

Schnüffis

uf an Blick



SPAR



ist **NEU** *da!*



ab Dienstag, 23. November 2021



Sprechstunden
des Bürgermeisters:
nach Vereinbarung

Öffnungszeiten
Verwaltung & Bürgerservice:

MO 16.00 bis 19.30

DI 08.00 bis 12.00

DO 08.00 bis 12.00

Bauamt:
nach Vereinbarung



Impressum:
Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion:
Tina Martin
T 05524 85 15 19
E tina.martin@schnifis.at

Quellenverzeichnis:
Titelbild: Neueröffnung SPAR
Bilder: Gemeinde Schnifis oder
lt. Bildunterschrift

3 **Vorwort des Bürgermeisters**

GemeindePOLITIK

Niederschrift über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung
Sozialausschuss Adventfenster | Seniorennachmittag

GemeindeINTERN

Gemeindestraße | **Weihnachtsferien** | "Schnüfis uf än Blick,
Print oder Digital | **Aufruf Jahresrückblick an die Vereine**
| Heizkostenzuschuss | **Personalisierte E-Mail Adressen** |
Schnifner Strom | **ASZ Walgau West**

aus SCHNIFIS

Schnüfluer#6 **Thomas Berchtel** | Aus Frauensicht
Stephanie Amann | Blockhüsle | Volksschule | Kindergarten
| Mitarbeiterinnen stellen sich vor | **Ökoprofit Hof Stachniss**
| Agrar Schnifis | **Pfarre Schnifis** | Sennerei Schnifis | SPAR |
Feuerwehr | Stellenanzeige B&D Trans | die Haarschneiderei
Ulrike Berchtel | **Schnifner Frau** | SVS Schnifis | Dreiklang |
Seilbahn | **Geburten Elias Stachniss, Isabella Metzler, Aluna**
Ixchel | Nachruf Josef Berchtel

aus der REGION Walgau

Jahresrückblick Freiraumstelle im Walgau | Krankenpflege-
verein Jagdberg | Musikschule aktuell | Kultur im Walgau

Veranstaltungskalender SCHNIFIS

Veranstaltungskalender | **Impftermine Satteins** | Radius



Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

Es ist für mich an dieser Stelle kaum zu glauben, dass seit dem letzten Gemeindeblatt schon wieder fast zwei Monate her sind – die Zeit verging wie im Flug, vor allem, da der Herbst einige Highlights in Schnifis mit sich brachte.

Im Oktober starteten die vom Dreiklang organisierten Fanni Amann Tage, welche für jeden Geschmack was dabei hatten: Von der Eröffnung mit Kabarett über den Erntedankmarkt, die Gespräche mit den Zeitzeuginnen und Kochkurse, bis hin zu den Events bei den einzelnen Gastronomen. Mein persönliches Highlight war übrigens das von Gästen und Vereinen stark frequentierte Pop Up Café.

Besonders stolz macht mich, dass sich die Gemeinde Schnifis immer mehr zur Vorzeigegemeinde in Sachen Energieautonomie entwickelt. Nicht nur, dass wir mit der Energiegemeinschaft neben der Auszeichnung des Landes auch den Bundeswettbewerb gewonnen haben, auch die Veranstaltung „Sonnenstrom für Schnifis“ stieß auf so großes Interesse, dass unser Kontingent für die „Sonnenscheine“ innerhalb einer Woche ausgeschöpft waren (siehe Seite 14). Ich bitte deshalb um Verständnis, dass wir aufgrund des starken Andrangs die Maximalanzahl an „Sonnenscheinen“ pro Haushalt ein wenig reduzieren mussten. Umso mehr spornt es uns an, diesen Weg mit weiteren Projekten fortzuführen.

Doch nicht nur Gemeinden, auch Betriebe und Haushalte nehmen eine wichtige Vorbildrolle ein. Besonders gratulieren möchte ich auf diesem Wege dem Stachniss Hof, welcher als erster landwirtschaftlicher Betrieb in Vorarlberg das Ökoprofit-Zertifikat erhalten hat (siehe Seite 23).

Was viele vielleicht noch nicht wissen: Eine der Hauptaufgaben als Bürgermeister ist die landesweite und vor allem regionale Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden – wie z.B. das Altstoffsammelzentrum Walgau West in Frastanz. Dies bringt für uns als Gemeinde rechtliche Sicherheit und für die Bürgerinnen und Bürger durch die erweiterten Annahmemöglichkeiten und Öffnungszeiten eine massive Qualitätssteigerung (siehe Seite 15).

Die Sicherung der Nahversorgung hat für uns als Gemeinde oberste Priorität, nicht nur aufgrund der Grundversorgung mit Lebensmitteln, sondern auch als sozialer Treffpunkt. Wie vielleicht bekannt ist, bin ich seit einigen Jahren im Aufsichtsrat des Konsumvereins tätig und freue mich umso mehr, dass wir mit Unterstützung des Landes, der Gemeinde, Spar und Dank dem unermüdlichen Einsatz des Konsumvereins sowie der MitarbeiterInnen nun den notwendigen Umbau und den Wechsel von ADEG zu Spar in die Wege leiten konnten. Ich bin mir dabei sicher, dass es sich zu 100% auszahlen wird und hoffe viele von euch ab der Wiedereröffnung an zu treffen (siehe Seite 26).

In den letzten Jahren ist der Erhalt der Dorfchronik leider immer mehr in den Hintergrund gerückt bzw. ganz zum Erliegen gekommen. Um dem entgegen zu wirken und das Geschehene für nachfolgende Generationen kompakt fest zu halten, werden wir die nächste Ausgabe des Gemeindeblattes als Jahresrückblick gestalten und bitte auf diesem Wege bereits jetzt alle Vereine um entsprechende Unterstützung mit ihren Beiträgen (siehe Seite 13).

Wie bereits im letzten Gemeindeblatt angekündigt, haben wir Jagdberggemeinden uns dafür eingesetzt, dass das mobile Impfteam auch in unserer Region halt macht. Passend zur aktuellen epidemiologischen Lage wird das mobile Impfteam bereits am 24.11. von 17-19 Uhr und am 25.11. von 9-11 Uhr im Pfarrheim Satteins sein. Es kann ohne Voranmeldung geimpft werden und auch Auffrischungsimpfungen sind möglich, sofern die letzte Impfung mehr als 120 Tage zurück liegt.

Ich wünsche euch alles Gute und bleibt gesund!



Euer Bürgermeister
Simon Lins

Niederschrift über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: MI 17.11.2021
Beginn: 20.00 **Ende:** 22:36
Ort: Laurentiusaal Schnifis

Gemeindemandatare:

Gerhard Rauch
Bgm. Simon Lins
Alexandra Amann
Karin Amann
Pascal Berchtel
DI Stefan Duelli
René Geiger
Michael Oberhuber
Tobias Schnetzer

Ersatzvertreter:

Karoline Alton
Sabrina Krassnitzer
Herbert Schnetzer

Schriftführer:
Günter Berchtel

Entschuldigt:
Vizebgm. Veronika Duelli
Michaela Haller
Daniel Nigg

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Nominierung eines Schriftführers**
3. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2021**
4. **Beschlüsse**
 - 4.1. Parkabgabenverordnung Gemeinde Schnifis
 - 4.2. Vergabe Darlehen Finanzierung Haus Nr. 22
 - 4.3. Zielvereinbarung Regio Walgau 2022-2024
 - 4.4. Vergabe Retentionsbecken Ried Planungsleistung
 - 4.5. Vergabe Retentionsbecken Ried Geotechnik
 - 4.6. Auftragsvergabe Digitale Tafeln und IPAD's für den digitalen Unterricht
 - 4.7. Auftragsvergabe Schneefräse
 - 4.8. Nahversorgungsförderung 2021
 - 4.9. Förderung Ökoprofitbetriebe
 - 4.10. Förderungen von Vorort Energieberatungsstunden u. d. Energietelefons
 - 4.11. Förderungen von Sanierungs-VOR-Beratungen
 - 4.12. Förderung von Solaranlagen
 - 4.13. Auflassen der Biomasseförderung
 - 4.14. Ansiedlungsförderung von Unternehmen mit geringem Flächenverbrauch
 - 4.15. Gebühren 2022
 - 4.16. Haftungsübernahme Konsumverein
 - 4.17. Dienstbarkeit des Überwassers der Quelle auf Gp. 458/2
 - 4.18. Förderung Seilweggenossenschaft
 - 4.19. Vertragsabschluss mit smartparking
5. **Berichte**
 - 5.1. Überdenken REK Grenzen
 - 5.2. Gefahrenzonenplan
 - 5.3. Wohnbau
 - 5.4. Projekt „Betreutes Wohnen“
 - 5.5. PV Bürgerbeteiligung und Energiegemeinschaft
 - 5.6. Unterkünfte für Flüchtlinge
 - 5.7. Regio
 - 5.8. Berichte Unterausschüsse
 - 5.9. Weitere Berichte
6. **Allfälliges**



1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bgm. Simon Lins begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Ersatzvertreter Schnetzer Herbert wird lt. § 37 Abs.1 Gemeindegesetz angelobt. Der Vorsitzende stellt den Antrag den "Vertragsabschluss mit smartparking" als zusätzlichen Tagesordnungspunkt 4.19 aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

2. NOMINIERUNG EINES SCHRIFTFÜHRERS

Als Vertretung für Fuchsl Peter wird Günter Berchtel einstimmig als Schriftführer ernannt.

3. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG VOM 16.09.2021

Nigg Markus wurde irrtümlich in der 7. Sitzung vom 16.9.2021 als nicht entschuldigt angeführt.

Die Niederschrift wird dahingehend berichtigt und genehmigt.

4. BESCHLÜSSE

4.1. Parkabgabenverordnung Gemeinde Schnifis

Die Parkabgabenverordnung wurde

mit fachlicher Unterstützung von Mario Leiter und Alois Kofler von der städtischen Sicherheitswache Bludenz umgesetzt. Die Zone von Gebührenpflicht ist im Parkzonenplan ersichtlich und erstreckt sich vom Seilbahnparkplatz bis zur Raiffeisenbank inkl. der Parkplätze rund um das Gemeindezentrum. Ausnahmen stellen die Parkplätze vor dem Dorfladen während den Öffnungszeiten dar. Die Parkabgabe bezieht sich auf den Zeitraum von Montag-Sonntag von 06:00-18:00 Uhr. Bis zu einer Abstellzeit von 120 Minuten ist kein Entgelt zu entrichten. Das zu entrichtende Entgelt beläuft sich auf € 2 pro Halbtage (4h) und € 3 pro Ganztage. Die Entrichtung des Entgeltes kann mittels Parkschein-Automaten oder mittels der zertifizierten Betreiber der Plattform www.v-parking.at (Handyparken) erfolgen. Aufsichtsorgane werden noch ausgebildet

Es wurde dabei eingehend diskutiert, ob der Ganztagestarif im Zuge der Investitionen (Parkautomaten, Beschilderung, usw.) nicht von € 3 auf € 4 angehoben werden soll.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Parkabgabenverordnung für das Abstellen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen in der Fassung vom 17.11.2021 mit einem Ganztagestarif von € 4 zuzustimmen. Der Antrag wird 10 ja und 2 nein genehmigt. Eine weitere Begründung für eine



Gegenstimme waren die fehlende Regelung für Dauerparkplätze und Wohnmobile, welche außerhalb der Parkabgabenverordnung geregelt werden.

4.2. Vergabe Darlehen Finanzierung Haus Nr. 22

Es wurden drei Angebote eingeholt. Die Vergabe erfolgt einstimmig an die Raiba im Walgau.

4.3. Zielvereinbarung Regio Walgau 2022-2024

Die Gemeindevertretung von Gemeinde Schnifis beschließt, die Zielvereinbarungen im Sinne der Richtlinie der Landesregierung über die Förderung für Regios für den Zeitraum 2022-2024 mit diesen Schwerpunktthemen:

Regionales räumliches Entwicklungskonzept (regREK)

Evaluierung und Überarbeitung des bereits bestehenden regionalen räumlichen Entwicklungskonzeptes von 2015. Die bereits bearbeiteten Themen Siedlungsraum, Wirtschaftsraum, Freiraum und Ressourcen, Sozialraum, Versorgungsraum, Mobilität werden um die Themenbereiche publikumsintensive Veranstaltungsstätten, regional bedeutsame technische Infrastruktur sowie Verflechtung mit den Nachbarregionen erweitert.

Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit

- a) Umsetzungsprojekte aus dem Prozess „Strategische Kooperationen der Walgau-Gemeinden 2021“
- b) Klima und Umwelt: Weiterführung der bereits bestehenden Fachstelle für Freiraumentwicklung und Bewerbung zur KLARI-Region Phase 3 sowie eine abgestimmte Zusammenarbeit mit den Gemeinden (vor allem den e5 Gemeinden) im Themenbereich Klimaschutz.
- c) Fortführung und Festigung des Prozesses „Jugendbeteiligung Im Walgau“

4.4. Vergabe Retentionsbecken Ried Planungsleistung

Die Ausschreibung der Ingenieurleistungen wurde über den Vorarlberger Gemeindeverband abgewickelt. DI Markus Mayer von der Abt. Wasserwirtschaft des Landes begleitet das Projekt „Retentionsbecken Schlins-Schnifis“.

Die Ausschreibung der Ingenieurleistungen beinhaltet unter anderem die Planung, Ausschreibung und Baubegleitung beim Beckenbau. Die Angebotspreise wurden gegenübergestellt und ein besonders Augenmerk auf Referenzen gelegt, die dem Projekt entsprechen. Die Wasserwirtschaft empfiehlt, vorbehaltlich eines

positiven Gesprächsverlaufes mit der AEP, das Projekt an die AEP zu vergeben. Die Kosten werden zu 50% vom Bund, 40% vom Land und 10% von den Gemeinden Schlins und Schnifis getragen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Ingenieurleistungen beim Retentionsbecken Schlins/Schnifis laut Angebot an die Firma AEP um € 153.444,- inkl. MwSt. zu vergeben.

4.5. Vergabe Retentionsbecken Ried Geotechnik

Die Ausschreibung erfolgte im September/Oktober 2021 durch DI Markus Mayer von der Abt. Wasserwirtschaft des Landes. Nach Vergleich der Angebote und unter Berücksichtigung der Referenzen empfiehlt DI Markus Mayer die Vergabe an den Billigstbieter.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Geotechnikleistungen beim Retentionsbecken Schlins/Schnifis laut Angebot an die Firma Geohyd, Baumeister DI Alexander Bickel, um € 43.860,- inkl. MwSt. zu vergeben.

4.6. Auftragsvergabe Digitale Tafeln und IPAD's für den digitalen Unterricht

Seit Beginn der Pandemie haben digitaler Unterricht und digitale In-



halte massiv zugenommen. Um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, wird seitens der Lehrerschaft empfohlen auf digitale Tafeln umzustellen und IPAD in Klassenstärke anzuschaffen. Die Gesamtkosten belaufen sich hierbei auf € 15.006 inkl. MwSt. zuz. Installationskosten und werden mit € 65% gefördert.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, für zwei Klassen digitale Tafeln und 10 IPAD anzuschaffen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4.7. Auftragsvergabe Schneefräse

Damit die Zugänge zu Kindergarten, Kinderbetreuung, Friedhof etc. zeitgerecht schneefrei gehalten werden können, wurde vom Bauhof der Bedarf einer Schneefräse angemeldet. Da es erfahrungsgemäß zu Lieferengpässen im Winter kommt, wird eine zeitnahe Vergabe empfohlen. Drei Angebote wurden eingeholt, die Vergabe an die Firma Scalet um € 4.890 brutto erfolgt einstimmig.

4.8. Nahversorgungsförderung 2021

Der Konsumverein Schnifis hat um die Nahversorgungsförderung für 2021 angesucht. Bgm. Simon Lins erläutert, dass die Gemeinde im Jahr 2020 aufgrund der doppelten Personalkosten (Geschäftsführerwechsel) mit € 20.000 eine Sonderförderung genehmigt hat und schlägt vor, dem Konsumverein für des Jahr 2021 die

übliche Nahversorgungsförderung von € 10.000 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4.9. Förderung Ökoprofitbetriebe

Das Programm ÖKOProfit wurde bereits in der letzten Sitzung vorgestellt und seitens der Gemeindevertretung positiv beurteilt. Die Förderung entspricht exakt der Förderhöhe des Landes Vorarlberg und wird zu 50% bei der Erstzertifizierung und dann jeweils zu 16,67% bei den nächsten drei Rezertifizierungen ausbezahlt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, jährlich bis zu 3 ortsansässige Unternehmen zu fördern.

4.10. Förderungen v. Vorort Energieberatungsstunden u. d. Energietelefons

Das Energieinstitut Vorarlberg bietet im Auftrag der Gemeinde eine Vor Ort- und telefonische Energieberatung für die Bürger:innen an. Seit dem Jahr 2019 wurden sechs Energieberatungen durchgeführt, die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Kosten von € 97,50 ohne MwSt. pro Beratung und einem Jahresbeitrag von 4 Cent pro Einwohner zu übernehmen.

4.11. Förderungen von Sanierungs-VOR-Beratungen

Seit 2019 bietet das Energieinstitut Vorarlberg die Sanierungs-VOR-Beratung im Umfang von ca. 15 Stunden

an. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 1.800, welche zu 33% seitens des Energieinstitutes Vorarlberg gefördert werden. Die Beratung ist als Anreiz für entsprechende Maßnahmen zu sehen und bei der Gemeinde anzumelden. Die Bevölkerung wird diesbezüglich noch genauer informiert.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag jährlich bis zu fünf Sanierungs-VOR-Beratungen mit einem Beitrag von € 300 zu fördern.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4.12. Förderung von Solaranlagen

2000 wurde der Beschluss zur Förderung von Solaranlagen gefasst und seither nicht mehr geändert. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig Solaranlagen mit 20% der Landesförderung jedoch maximal € 350 zu fördern.

4.13. Auflösen der Biomasseförderung

Die Förderung von Festbrennstoffen ist seitens des Bundes und des Landes (Stichwort: Raus aus Öl) mittlerweile so hoch, dass es keiner Zusatzförderung seitens der Gemeinde mehr bedarf.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Schnifis keine Festbrennstoff Förderung ausbezahlt.



4.14. Ansiedlungsförderung von Unternehmen mit geringem Flächenverbrauch

Die Ansiedelung und Unterstützung von Dienstleistungsunternehmen, welche besondere Leistungen für die Gemeinde erbringen und gleichzeitig einen geringen Flächenverbrauch aufweisen soll eines der zentralen Themen im Wirtschaftsraum des Räumlichen Entwicklungsplanes der Gemeinde Schnifis werden. Um attraktiv für solche Unternehmen zu sein, führt die Gemeinde Schnifis eine Neuansiedlungsförderung gekoppelt an den Flächenverbrauch ein. Die Förderung richtet sich nach der Mindestfläche nach Arbeitsstättenverordnung § 24, sowie den benötigten Parkflächen. Benötigt ein Unternehmen max. das 2-fache der Mindestfläche sowie lediglich 6,25 m² an Parkfläche pro Dienstnehmer, sollen bis zu 10% des Kommunalsteuervolumens als Förderung ausgeschüttet werden. Dies kann sich bis zu 50% des Kommunalsteuervolumens erhöhen, wenn sich der Flächenverbrauch auf die Mindestfläche nach Arbeitsstättenverordnung vermindert und die Parkflächen lediglich 0,5 m² pro Dienstnehmer (Vorwiegend Fahrradfahrer und Fußgänger) betragen. Diese Art von Förderung wurde im Wirtschaftsausschuss behandelt und mit dem Land abgeklärt, da die Auflagen im Sinne des REP und unter Einhaltung der EU Richtlinien zu erstellen sind.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die interne Richtlinie zur "Förderung für die Ansiedelung von Unternehmen" und ermächtigt den Vorstand anhand dieser Vorgaben die Betriebsansiedlungsförderungs-mittel zuzusagen.

4.15. Gebühren 2022

Oberhuber Michael erklärt, dass der Vorschlag für die Gebühren auf Grund von Nachkalkulationen und unter Berücksichtigung von künftigen Investitionen angepasst wurde.

- **Friedhof:** Grab öffnen/schließen ist nicht kostendeckend, ebenso sollte der starke Preisanstieg bei den Messingtafeln für die Urnenwand im Tarif berücksichtigt werden.
- **Wasser:** durch die laufenden Sanierungen (Straßenneubau) und den geplanten Wasserverbund wird eine Preisanpassung über dem Index empfohlen.
- **Kanal:** auf Grund der Kosten für das Kanalbuch und laufender Sanierungen, sollten die Tarife über dem Index angepasst werden.
- **Abfallgebühren:** sind kostendeckend, keine Erhöhung notwendig.

Bgm. Lins bedankt sich bei Michael Oberhuber und Berchtel Günter für die geleistete Vorarbeit.

Die Gebühren in der vorgeschlagenen Form werden einstimmig genehmigt.

4.16. Haftungsübernahme Konsumverein

Der Konsumverein benötigt gegenüber der SPAR Österreichische Warenhandels-AG und Lotto Toto (Glückslose) eine Ausfallhaftung. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schnifis beschließt einstimmig, im Zuge eines Zahlungsausfalls durch den Konsumverein Schnifis für die Lieferungen im Warenwert von € 15.000 (2 Wochenanlieferungen) gegenüber der SPAR Österreichische Warenhandels-AG und € 4.500 für Lotto Toto zu haften.

4.17. Dienstbarkeit des Überwassers der Quelle auf Gp. 458/2

Die Gemeinde Schnifis besitzt eine Dienstbarkeit des Überwassers der Quelle auf Gp. 458/2 aus dem Jahr 1987, welches bis dato nicht genutzt wurde. Laut Aussagen und Bilddokumenten des Eigentümers befindet sich die Quelle in einem desolaten Zustand, ist durch Bäume verwachsen und soll für Kosten von € 7.600 saniert werden. Die Gemeindevertretung kommt einstimmig zur Auffassung, dass die Dienstbarkeit des Überwassers weiter bestehen sollte. Da es sich aber lediglich um ein Überwasserrecht handelt, welches bis dato nicht genutzt wurde und weder Schüttmenge noch tatsächliche Verwendung aktuell zur Diskussion stehen, wird einer Kostenbeteiligung



zum aktuellen Zeitpunkt eine Absage erteilt.

11 ja, 1 nein

4.18. Förderung Seilweggenossenschaft

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Seilweggenossenschaft mit den budgetierten € 11.550 inkl. der Sonderförderung für das durchführen der Fanni Amann Tage im Laurentiusaal.

4.19. Vertragsabschluss mit smartparking

Nachdem der Vertrag zwischen dem Vorarlberger Gemeindeverband und der Parknow GmbH für den Bereich "Handyparken" per 31.12.2021 ausläuft, wird seitens des Vorarlberger Gemeindeverbandes empfohlen, den Vertrag mit Verein smartparking e.V abzuschließen. Dabei handelt es sich um eine offene Plattform, welche für die Gemeinden die Anbieter Easypark (Nachfolger Parknow), Parkster, A1-Handyparken und PaybyPhone in einem Standard-Rahmenvertrag für Vorarlberg vereint. Der Vertrag wird für die Dauer von zwei Jahren mit einer Kündigungszeit von sechs Monaten abgeschlossen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag auf Abschluss eines Standard-Rahmenvertrages (Vertrag über den Betrieb eines Systems zur digitalen Bezahlung von Parkgebühren) mit smartparking e.V. und folgenden

Anbietern von Handyparken (Systembetreiber): Easypark, Parkster, A1 – Handyparken, PaybyPhone.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

5. BERICHTE

5.1. Überdenken REK Grenzen

Bgm. Simon Lins bringt der Gemeindevertretung das Anliegen (Berggasse) von Oswald und Cornelia Berchtel mit dem Überdenken der Siedlungsränder zur Kenntnis.

5.2. Gefahrenzonenplan

Der Gefahrenzonenplan wurde seitens der Wildbach mit der Revision 2021 überarbeitet und ministeriell überprüft.

5.3. Wohnbau

Die freie Wohnung im Wohnbau der Wohnbauselbsthilfe (vormals Soziales Netzwerk) wurde an eine Schnifflerin vergeben.

5.4. Projekt „Betreutes Wohnen“

Der Kauf des Hauses Nr. 22 inkl. Grundstück ist zwischenzeitlich abgewickelt, nun starten die Gespräche bezüglich des Betreuungs- und Wohnkonzeptes. Parallel dazu finden Planungsgespräche mit Architekt, möglichem Bauherrn und Anrainer statt.

5.5. PV Bürgerbeteiligung und Energiegemeinschaft

Die Sonnenscheine wurden alle innerhalb kürzester Zeit verkauft, weshalb die Maximalanzahl auf fünf beschränkt werden musste. Die Installation der PV-Anlage wird in den nächsten Wochen erfolgen.

Erfreuliches gibt es auch von der Energiegemeinschaft zu berichten, die Gemeinde Schnifflis hat nun auch den Energy Globe Austria gewonnen, die erste interne Abrechnung soll ab 01.01.2022 erfolgen.

5.6. Unterkünfte für Flüchtlinge

Der aufgeheizte Wohnungsmarkt macht es der Caritas derzeit praktisch unmöglich, für Flüchtlinge Unterkünfte zu finden. Sollte jemand eine Wohnmöglichkeit besitzen und Interesse an einer Vermietung haben, ersucht Bgm. Simon Lins um Meldung beim Bürgerservice der Gemeinde Schnifflis.

5.7. Regio

Bgm. Simon Lins berichtet von den wichtigen Ereignissen aus der Region im Walgau. Das ASZ Walgau West wurde am 29.10.2021 eröffnet. Klar! sollte vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretungen im Frühjahr 2022 in Phase 3 starten. Es wird im Jahr 2022 ein Ausbildungsprogramm (von Textgestaltung bis zum Videoschnitt) für die Bürgerredaktionen geben. Die sicherheitstechnische Unterweisung der Bauhöfe wurde ebenfalls gemeinsam durchgeführt.



5.8. Berichte Unterausschüsse

Duelli Stefan

Raumplanungsausschuss im September wurden das REP und im Oktober die Gestaltungsleitlinien behandelt, die vom Land noch rechtlich geprüft werden. Auf Grund der Übereinstimmung mit dem Raumplanungsgesetz wird ein Gesamtbebauungsplan eher kritisch gesehen. Duelli Stefan weist auf die REP Klausur am 20.11.2021 hin.

Geiger René

Bauausschuss: die Ausschreibung Planung und Bauleitung für das Feuerwehrhaus wurde behandelt.

Amann Karin

Kulturausschuss: das Generationenfest musste auf Grund der aktuellen Covid Situation leider auf nächstes Jahr verschoben werden.

Landwirtschaftsausschuss: es haben 2 Sitzungen stattgefunden und die Präsentation Wald-Wiesenweg sowie eine Pferde-Holzrückung mit Nigg Daniel abgehalten.

Berchtel Pascal

Jugend und Sport: die Abhaltung des Tischtennisturniers wurde besprochen, nächstes Frühjahr ist etwas komplett Neues am Sportplatz

geplant, In letzter Zeit gibt es wieder häufiger Beschwerden bezüglich des Jugendraums, das Problem wird angegangen.

Rauch Gerhard

Seilbahn: eine autonome Seilbahn in der Schweiz wurde besichtigt, würde sich durch die Einsparung bei den Personalkosten in ca. 20 Jahren rechnen.

5.9. Weitere Berichte

Keine Wortmeldung

6. ALLFÄLLIGES

Bgm. Simon Lins weist auf die REP Klausur am 20.11.2021 und Dreiklangklausur (je nach Corona Verordnung) am 24.11.2021 hin.

Die große Eröffnungsfeier vom Konsumverein musste auf Grund der Bestimmungen leider abgesagt werden und es wird eine Eröffnung im kleinen Rahmen durchgeführt.

Die Veranstaltung Info Spicheracker ist auf großes Interesse gestoßen, dies wird die GV sicher bald beschäftigen. Die Verkehrswertschätzung beläuft sich auf € 350 – 10% an Rabatt für Berechtigte + Erschließungskosten.

Falls keine allzu großen Investitionen getätigt werden müssten, könnte das Schlosserhaus lt. Rauch Gerhard evtl. für Flüchtlinge herangezogen werden..

Ende der Sitzung: 22.36 Uhr



Bgm. Simon Lins
Vorsitzender



Günter Berchtel
Schriftführer



Schnifis Sozialausschuss

Adventfenster in Schnifis - lass Schnifis leuchten



lass Schnifis leuchten...

... auch heuer sind Jung und Alt herzlich eingeladen mitzumachen und in der Zeit vom **1. bis zum 24. Dezember** ein Fenster zu gestalten und zu beleuchten.

Das Dorf wird so vom 1. Dezember bis Weihnachten jeden Tag um ein Fenster heller und lädt Groß und Klein zum Spazierengehen, kurzen Verweilen und Bestaunen ein. Die Teilnehmerliste wird vor Beginn der Adventszeit im Spar in Schnifis, im Gemeindeausgang sowie auf www.schnifis.at und an der Kirche veröffentlicht bzw. ausgehängt.

Interessierte und alt bewährte GestalterInnen sind herzlich willkommen, dabei zu sein. Gerne dürft ihr euch anmelden!

Veronika Duelli (M 0664/1252755)

der Sozialausschuss

Kultur- und Sozialausschuss Seniorenachmittag

10
11

13. Oktober 2021

... im Laurentiussaal, der anlässlich der Fanni Amann Tage ein Pop Up Cafe war, kamen über 30 BesucherInnen der Einladung des Sozialausschusses der Gemeinde Schnifis zum Seniorenachmittag nach.

Die von Herbert Dünser vorgeführten Fotos, weckten so manche Erinnerungen aus vergangenen Zeiten und gaben Anlass zu Erzählungen und der einen oder anderen lustigen Anekdote.

Bestens bewirtet, verging die Zeit wie im Flug und man freute sich über diesen kurzweiligen, gemeinsamen Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

der Sozialausschuss



Gemeindestraße

Schnifis-Bludesch
Autofahrer:innen | Radfahrer:innen



Obwohl es bereits Spätherbst und die Radsaison für die meisten so gut wie beendet ist, möchten wir darauf hinweisen, bei der Gemeindestraße Schnifis - Bludesch das Tempolimit von 40km/h einzuhalten. Auch bitten wir den Sicherheitsabstand zu den Radfahrer:innen zu wahren und nicht zu Drängeln oder zu Hupen. Auch für die Radfahrer:innen gilt: Wenn die Möglichkeit besteht, bitten wir die dafür vorgesehenen Ausweichmöglichkeiten zu nützen, um den Verkehr nicht unnötig ins Stocken zu bringen.

Wir danken für eure Unterstützung!

die Redaktion

Weihnachtsferien 21/22

Die Gemeinde bleibt ab 24. Dezember bis 02. Jänner 2022 geschlossen. Ab Montag, den 03. Jänner 2022 sind wir gerne wieder zu den gewohnten Bürgerservice-Zeiten für Sie da.



„Schnüfis uf än Blick“ - PRINT oder DIGITAL?

Da wir jährlich 125.000 farbige Seiten für das Gemeindeblatt drucken, haben wir uns der Umwelt zuliebe entschieden „Schnüfis uf än Blick“ zukünftig bedarfsorientiert zu drucken und auszusenden.

Wir ersuchen Sie daher, Ihre Wahl zu treffen, ob Sie zukünftig unsere Gemeindezeitung weiterhin in gedruckter Form wünschen oder ob Sie einverstanden sind, die Zeitung einfach auf unserer Homepage oder per Gem2Go downzuloaden.

Falls Sie keine zugestellte Gemeindezeitung mehr wünschen, können Sie uns gerne ein Email schreiben unter tina.martin@schnifis.at oder rufen Sie uns einfach an.

Besten DANK für Ihre Mühe!

die Redaktion

Heizkostenzuschuss 21/22



© Foto: www.pixabay.com

Wie in den vergangenen Heizperioden, wird auch für die kommende Heizperiode ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Die Abwicklung erfolgt wie bisher über die Gemeinden, sowie online oder über die Bezirkshauptmannschaften.

Der Heizkostenzuschuss kann bis zum Freitag den 25. Februar 2022 (Aktionszeitraum) im Gemeindeamt Schnüfis oder auch bequem online unter: https://www.schnifis.at/Gemeindeamt/Buergerservice/Formulare_Antraege beantragt werden.

Sämtliche weitere Infos entnehmen Sie bitte unter: www.vorarlberg.at/-/heizkostenzuschuss

Land Vorarlberg Landhaus, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 24105
F +43 5574 511 924195
soziales-integration@vorarlberg.at

die Redaktion



Jahresrückblick "Schnüfis uf an Blick"

an alle Vereine:

Wir planen für unsere letzte Ausgabe von "Schnüfis uf an Blick" im Jahr 2021 einen Jahresrückblick. Wir bitten daher alle Vereine, uns bis zum Einsendeschluss (siehe unten) einen Rückblick zu schicken.

Schnüfis uf an Blick, Jahresrückblick Nummer 78

Einsendeschluss: 12. Dezember 2021
Erscheinungstermin: 23. Dezember 2021

Personalisierte E-Mail Adressen

Neben unseren allgemeinen Emailadressen bgm@schnifis.at | gemeinde@schnifis.at | bauamt@schnifis.at haben wir seit August 2021 auch zusätzlich personalisierte E-Mail Adressen.



neu: peter.fuechsl@schnifis.at
gemeinde@schnifis.at



neu: guenter.berchtel@schnifis.at
gemeinde@schnifis.at



neu: martina.bischof@schnifis.at
buero@schnifis.at



neu: tina.martin@schnifis.at
office@schnifis.at



neu: stefan.duenser@schnifis.at
bauamt@schnifis.at

Neue Email Adressen haben auch der Kindergarten und das Spatzennest:

@ **Kindergarten:**

kindergarten@schnifis.at

@ **Spatzennest:**

spatzennest@schnifis.at



© Foto: pixabay.com

Demokratisierung des Schnifner Strommarkts

Gemeinde Schnifis kurz vor Errichtung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft und einer PV Anlage auf dem Laurentiussaal

Schnifis. Noch läuft die Pilot – und Testphase mit rund 30 Haushalten, bis Ende des Jahres soll das neue System aber betriebsbereit sein und ab dem zweiten Quartal soll dann jeder Schnifner teilhaben können.

Die Rede ist von der Erneuerbaren Energiegemeinschaft Schnifis kurz EEG. Was steckt dahinter? Viele Gebäude in der Gemeinde verfügen bereits über eine eigene PV Anlage und produzieren selbst Strom, in den Spitzenzeiten meist sogar zu viel davon. Bisher wurde dieser Strom in das öffentliche Netz eingespeist und verkauft, nun soll diese Energie in der Gemeinde bleiben und die anderen Haushalte diesen Strom nutzen können. Der Austausch erfolgt nicht über neue Leitungen, sondern über das reguläre Stromnetz. Mit eingebunden werden sollen nicht nur private Haushalte sondern auch Wirtschaft, Landwirtschaft und speziell die Sennerei. Bei der Käseproduktion fallen jährlich etwa zwei Millionen Liter Molke als

Abfallprodukt an, aus dem erzeugt man am Stachniss-Hof Biogas und daraus wird in Folge Strom erzeugt, den die Sennerei wieder zur Käseproduktion verwenden kann, ein in sich geschlossener nachhaltiger Kreislauf, von dem die Energiegemeinschaft künftig auch profitieren soll.

Im Rahmen eines Energieforums im Laurentiussaal wurden der bisherige Stand und die weiteren Schritte von Projektplaner Mátyás Scheibler ausgeführt. Technisch sind die Planungen auf Schiene, was noch fehlt ist die Entscheidung hinsichtlich der Rechtsform der EEG, sowie die endgültigen Einspeistarife und was mit den eingenommenen Mittel passieren soll. Klar ist auf jeden Fall, dass das Geld für Ökologierungsmaßnahmen zweckgebunden ist. Das Projekt, dass auch mit dem Global Engery Award ausgezeichnet wurde, ist im Übrigen ein absolut einzigartiges Unikum, für dass sich bereits zahlreiche andere Gemeinde aus Österreich und der EU

interessiert haben. „Schnifis übernimmt hier europaweit eine Vorreiterrolle. Uns geht es um die Demokratisierung des Strommarkts“, erzählt Bürgermeister Simon Lins stolz über das Vorhaben und dessen Ziele.

Parallel zur Errichtung der Gemeinschaft, plant die Gemeinde auch im Zuge eines Bürgerbeteiligungsverfahrens den Bau einer PV Anlage mit einer Leistung von mehr als 50.000 Kilowattstunden. Unterstützt wird die Umsetzung von der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg. Geschäftsführer Patrick Domig erläuterte den Interessierten das Beteiligungsmodell von dem künftig alle Seiten profitieren sollen. Martin Frick von der Firma Doma-VKW, die die Anlage errichten wird erklärte am Abend auch die technischen Details und die Baupläne. Große Schritte für die kleine Kommune Schnifis, die mutig einen Blick in eine nachhaltige Zukunft wirft. **CEG**

Text und Fotos ©Christof Egle



Infoabend "Sonnenstrom für Schnifis" im "Pop uf Cafe"



von links nach rechts: Mátyás Scheibler, Martin Frick, Simon Lins und Patrick Domig

ASZ Walgau West

Ein Altstoffsammelzentrum für acht Gemeinden

Flexibler und umweltfreundlicher entsorgen im ASZ Walgau West

www.asz-walgauwest.at
T 0043 5523 502-1111

Die acht Gemeinden Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis haben sich für ein gemeinsames Abfallsammelzentrum entschieden. Mit dem in Frastanz bestehenden Betrieb der Loacker Recycling GmbH (ca. 200 Meter von der Autobahnabfahrt entfernt; in der Nähe des Möbelgeschäftes „Mömax“) konnte eine rasch realisierbare Lösung gefunden werden.

Die Betriebsanlage von Loacker Recycling in Frastanz wurde bereits benutzerfreundlich umgestaltet und dient ab 29. Oktober als Altstoffsammelzentrum (ASZ) Walgau West. Neben der Trennung in 35 verschiedene Abfall- und Wertstoffsorten sind die Öffnungszeiten der große Vorteil – denn das ASZ Walgau West hat über 40 Stunden pro Woche offen.

ASZ-Karte

„Die Tarife orientieren sich an den Vorgaben des Gemeindeverbandes, der Kleinmengenzuschlag entfällt“, informiert der Frastanzer Bürger-

meister Walter Gohm. In den Genuss der Vorteile kommen die Bürgerinnen und Bürger mit ihrer persönlichen ASZ-Karte. Diese kann bereits online beantragt werden: www.asz-walgauwest.at. Antragsformulare in Papierform gibt es im Bürgerservice der Kooperationsgemeinden. Etwa fünf Tage nach dem Ausfüllen liegen die Karten beim Empfang des ASZ Walgau West bereit. Es ist auch möglich, den Antrag beim ersten ASZ-Besuch vor Ort auszufüllen. In allen drei Fällen ist die Entsorgung zum Gemeindetarif ab 29. Oktober bereits möglich.

Schlau einpacken

„Gerade in den ersten Wochen werden wir unser Team verstärken“, erklärt Loacker-Standortleiter Cagdas Tip, der auch für das ASZ zuständig ist. „Unsere Leute werden den Besucherinnen und Besuchern bei der Orientierung helfen.“ Die Ermittlung der Abfallmengen erfolgt über ein Wiegesystem. „Nach ein bis zwei Besuchen im ASZ findet man sich gut zurecht“,

versichert Cagdas Tip. Dennoch rät er: „Sortieren Sie Ihre Abfälle bereits beim Einladen, dann ist das Entsorgen vor Ort einfacher und schneller erledigt.“ Da beim Partnerunternehmen Loacker-Recycling die Infrastruktur nur etwas angepasst werden musste, ist das ASZ Walgau West eine kosten- und ressourcensparende Lösung.

Was bleibt gleich?

Der Gelbe Sack, Rest- und Bioabfall sowie Sperrmüll werden weiterhin laut Abfallkalender abgeholt. Informationen dazu finden die Bürgerinnen und Bürger zum Beispiel in der Vorarlberger Abfall-App. Container für Metall und Glas stehen weiterhin in den Gemeinden zur Verfügung. Un-¹⁴verändert bleibt auch die Entsorgung ¹⁵der Garten- und Grünabfälle. Detaillierte Informationen dazu gibt es auf den Webseiten der einzelnen Gemeinden oder im Bürgerservice.

ASZ Walgau West



Öffnungszeiten

MO 7 – 11.45 und 13 – 18.45
DI – FR 7 – 11.45 und 13 – 16.45
SA 8.30 – 11.45



Schnüfluencer #6

Thomas Berchtel

Wie gut kennen Sie eigentlich Ihren Nachbarn? In Hollywood-Filmen sind das ja meist (Serien)mörder – sonst wäre es langweilig. Und meiner? Der ist ein echter Tausendsassa – und auch nicht langweilig.

Thomas Berchtel kennt man – seit 1992 leitet er die Zimmerei Berchtel am „Ortseingang“ von Schnifis. Ein echter Familienbetrieb, der 1957 von Vater Eduard Berchtel gegründet wurde und seit 2002 von den Brüdern Thomas und Alexander gemeinsam geführt wird. Was als kleine Zimmerei begann, wuchs über die Jahre: 1994 wurden Büro und Werkstätte ausgebaut sowie erweitert und sind heute Arbeitsstätte für insgesamt 14 MitarbeiterInnen.

Von Schnifis bis in den Bregenzerwald

Thomas beruflicher Werdegang führte ihn von der Schnifner Volksschule über die Satteinser Hauptschule in die HTL Rankweil mit Schwerpunkt Hochbau. Nach einem achtmonatigen „Abstecher“ ins Bundesheer arbeitete er ein Jahr in Schnifis,

bevor es ihn 1982 für ein Jahr zum Holzbauwerk Kaufmann in den Bregenzerwald zog, wo er Werkpläne zeichnete. Händisch natürlich. Noch heute schwärmt er von der Erfahrung, die er dort sammeln konnte, schließlich hatte man es dort mit ganz anderen Dimensionen zu tun.

Der beste Werkstoff

Zurück in Schnifis habe er im Betrieb des Vaters mitgearbeitet, erinnert sich Thomas gerne an zehn Jahre zurück, in denen er „draußen“ war – und nicht „nur“ im Büro. „‘Draußen‘ zu arbeiten ist besser“, grinst Thomas, „da siehst du am Abend was du gemacht hast.“ Auch wenn man dann müde sei. Als einer der Geschäftsführer sitzt Thomas hauptsächlich im Büro: „Du musst schauen, dass die Aufträge reinkommen, Angebote und Skizzen machen, Rechnungen schreiben“, resümiert Thomas und erzählt, dass sich in der Branche auch viel getan habe: „Früher haben wir nur Dachstühle gemacht, dann hat man kleine Fertigteile gemacht und jetzt ist unsere Spezialität eigentlich Elementbau“, ist Thomas stolz auf seine

„irrsinnig gute Truppe“, die vor allem auch mit viel Erfahrung punkten kann. „Holz ist der beste Werkstoff. Und der schönste“, ist sich Thomas sicher.

Holzbau_kunst

Eine Liebe, die er mit vielen Zimmermeistern teilt – und die sich 1996 zusammenschlossen, um die Interessensgemeinschaft Vorarlberger Holzbau-Marketing zu gründen. Heute ist sie unter dem Namen Vorarlberger holzbau_kunst bekannt – und Thomas Berchtel hat sie federführend mit initiiert. Der Holzbau befand sich damals in einer Krise und es gab kaum Kontakt unter den Zimmermeistern, erinnert sich Thomas, dass mit der Gemeinschaft eine Holzbau-zukunft geschaffen wurde, die v.a. auf Ausbildung und Förderung des Nachwuchses viel Wert legt.

Ein Mann – tausend Hobbies

Wer nun denkt, das sei es gewesen, irrt gewaltig. Ganz nebenbei erzählt der Schnifner von 20 Jahren als

Zunftmeister, 30 Jahren bei der Gemeindemusik Schnifis (Flügelhorn übrigens) und zahlreichen Hobbies. Die Filme von Jacques-Yves Cousteau haben in ihm den Kindheitstraum geweckt zu tauchen, erinnert er sich an seinen Tauchschein. Die Jagdprüfung habe er auch absolviert, aber „ich bin ruhend“ grinst er. Und als ihn ein Sachverständiger auf einer Baustelle „butzvarruckt“ gemacht habe, habe er die Prüfung in Innsbruck selbst

abgelegt. Zum Gericht musst er gottseidank aber noch nie – weder privat noch als Sachverständiger, lacht er.

Drei Instrumente – ein Mann

Ein wiederkehrendes Thema ist und bleibt Musik – Thomas spielt nicht nur Flügelhorn, sondern auch Gitarre. Und vor zehn Jahren habe er angefangen Schlagzeug zu lernen. „Da

sind aber nicht alle einverstanden, wenn ich im Keller übe“, grinst er. Auch die Berge haben es ihm angetan – wandern, Skitouren und Schifahren geben ihm Ausgleich für ausgefüllte Tage und Wochen.

Und selbstverständlich wäre das alles nicht möglich, ohne eine verständnisvolle Familie, weiß Thomas, wie viel Glück er mit Frau Sabine hat, die ihm immer den Rücken freigehalten habe. Wenn man eine Firma habe, müsse die Familie schon viel verzichten – v.a. wenn die Firma nur eine Gehminuten vom Zuhause entfernt ist. Fluch und Segen zugleich, zuckt er mit den Schultern. Zumindest da dürfte mit der näher rückenden Pension ein „Ende“ in Sicht sein. 2021 ist Sohn Michael als Techniker ins Unternehmen mit eingestiegen. Ob er stolz ist, dass er in seine Fußstapfen tritt? „Ja, sehr!“. Michael bringe frischen Schwung rein, „wenn man mich braucht, bin ich da, aber wenn sie mich nicht brauchen – umso besser“, so Thomas. Zukunftspläne für seine Pension habe der Tausendsassa zwar, „da möchte ich mich aber noch ein bisschen bedeckt halten“. Es bleibt spannend.

16

17



Aus Frauensicht

Muss nur noch kurz...

... die Welt retten jetzt nicht gerade, aber da sind unzählige Aufgaben, die mir im Kopf umherschwirren, die noch schnell erledigt werden müssen. Noch schnell die Wäsche aufhängen, nochmal schnell den PC einschalten und nachsehen, ob für die Telearbeit noch etwas Dringendes zu erledigen ist. Noch schnell den Geschirrspüler ausräumen, noch schnell den Gang wischen, ... während ich so in meinem Tun bin und eine Aufgabe nach der anderen in meiner gedanklichen To-do Liste streiche, überlege ich, was ich dann als Nächstes noch tun muss. Sogleich kommen mir noch mehr Aufgaben in den Sinn, die noch erledigt werden sollten. Aber dann, wenn ich das erledigt habe, dann habe ich Zeit. Dann kann ich mich in Ruhe der nächsten Sache widmen, dann kann ich mir Zeit nehmen, für etwas, das mir Freude bereitet, aber davor muss ich noch...

Und das, obwohl ich mir bei der Ge-

"Aber dann, wenn ich das erledigt habe, dann habe ich Zeit"

burt meines Sohnes, vor 4,5 Jahren, fest vorgenommen habe, die Worte „müssen“ und „schnell“ aus meinem Wortschatz zu streichen. Anfangs ist mir das mit etwas Übung auch gelungen. Wer es auch schon mal versucht hat, weiß wie entschleunigend das sein kann. Doch mit der Zeit, wie das so oft mit guten Vorsätzen ist, habe ich diesen immer weiter nach hinten rücken lassen, bis er ganz unter all den anderen „noch zu tun“ Gedanken untergegangen ist.

Ich weiß ja nicht wie es euch damit geht, aber ich merke, wie mir dieses ständige Tun nicht guttut. Es wäre so wichtig, sich eine Pause von diesem Tun zu nehmen und einfach mal zu Sein. Und wenn ich es tatsächlich schaffe aus diesem Tun auszubrechen, die innere Stimme, die mir sagt, was noch erledigt werden sollte, in den Hintergrund zu rücken, dann, ja dann kann ich genießen, in was für einer tollen Umgebung ich zu

Hause bin. Dieses Dorf bietet unzählige Plätzchen, die zum Entspannen, Verweilen, Kraft- und Energie tanken einladen.

Mein persönliches Highlight ist natürlich der Fallensee. Der See und alles was ihn ringsum so umgibt, ändert sich beinahe täglich. Man hat das Gefühl, dass er nicht an zwei Tagen hintereinander gleich aussieht. Ganz klassisch ist natürlich ein Spaziergang beim „Militärwägle“ oder „Karpurschwägla“ zum „Plattahof“ und je nach Zeit und Lust weiter. Wir leben in einem wirklich schönen Naherholungsgebiet. Direkt von der Haustüre aus, ganz ohne Auto, ist es uns möglich tolle ausgedehnte Spaziergänge oder Wanderungen zu unternehmen. Was mich besonders freut ist, dass man bei Spaziergängen durchs Dorf immer wieder auf nette Menschen trifft, die einem mit einem Lächeln begegnen. Ich schätze es sehr, dass hier nicht diese Anonymität herrscht.

Ich für meinen Teil bin dankbar dafür hier wohnen zu dürfen. Wenn ich es mir so überlege, gibt es auch keinen anderen Ort, an dem ich zurzeit lieber leben würde. Auch wenn ich mich das, als „Zugeraste“, kaum traue auszusprechen, habe ich mich in dieses kleine Dorf doch ein wenig verliebt.

Stephanie Amann





Blockhüsle

Wie Lothar das "Blockhüsle" zerstörte

Am Fuße des Tschanischa, „am Garfa“, steht eines der „Sehenswürdigkeiten“ von Schnifis – das „Blockhüsle“. Was Fanni Amann damit zu tun hatte und warum Lothar fast sein Ende bedeutet hätte ...

Wie alt das Blockhüsle ganz genau ist, weiß man zwar nicht, es dürfte aber zu der Zeit erbaut worden sein, als das Bädle mit Fanni Amann seine Hochkonjunktur hatte. (Wir empfehlen zur Nachlese das Interview mit Schnüfluencerin Fanni Amann in der letzten Ausgabe). Kein Wunder, schließlich war der Ort zu Fuß schnell erreichbar und bot Gästen einen perfekten Aussichtspunkt.

Alles neu

Viele Jahre ist das Blockhüsle ein beliebtes Ausflugsziel, als sich das

Blatt 1994 wendet und ein Sturm das Blockhüsle am 28. Jänner zerstört. Die Handwerkerzunft Schnifis. Düns.Dünserberg habe damals ein Ansuchen an die Gemeinde gestellt das Blockhüsle wieder aufbauen zu dürfen, erzählt der damalige Zunftmeister Thomas Berchtel. Aus dem „Wiederaufbau“ wird ein neues Hüsle mit einem neuen Fundament, einer komplett neuen Holzkonstruktion und Schindeln sowie einem handgemachten Tisch. 1996 wird es aufgebaut und 1997 feierlich mit einem Frühschoppen mit der Gemeindemusik eingeweiht.

Lothar, die Zunft und das Blockhüsle

Damit ist die Geschichte des Blockhüsles leider noch nicht zu Ende, denn pünktlich zu „Stefani“, am 26.

Dezember 1999, fegte „Lothar“ über das Land. Der Orkan verursachte damals Schäden in zweistelliger Millionenhöhe und traf vor allem Waldbesitzer schwer: Lothar fällte rund 67.000 Festmeter Holz, sorgte für Stromausfälle und ging als einer der schlimmsten Stürme in die Geschichte Vorarlbergs ein. Eines seiner „Opfer“ war das Blockhüsle – gottseidank blieben die Elemente, Wände und das Dach aber in einem Stück, sodass die Handwerkerzunft am 28. Dezember 1999 trotz Schneesturm das Hüsle wiederaufbauen konnte. Eine Herzenssache, so Berchtel – für die Zunft und das Dorf.

die Redaktion

18

19

Garfa - Wiese unterhalb Blockhus am Fuß des Tschanischa





Volksschule



Unser Wandertag

Am 25.09 kamen wir mit gut gepackten Rucksäcken in die Schule.

Danach liefen wir zur Seilbahn hoch. Aber leider mussten wir eine halbe Stunde warten, bis wir hinauffahren konnten. Als wir oben angekommen waren, liefen wir dann zur Alpila. Das war sehr anstrengend, aber es hat auch Spaß gemacht. Auf der Alpila haben wir gejausnet. Wir haben sehr viel Süßes verdrückt :). Dann liefen wir zurück zur Seilbahn und fuhren mit der Seilbahn runter.

Kurz konnten wir noch am Spielplatz spielen.

Uns hat es viel Spaß gemacht!

Lorenz und Mikka (4.Klasse)

© Fotos: Volksschule Schnifis

Alles rund um die Kartoffel

Am 11. Oktober bekam die erste und zweite Klasse Besuch von den Schnüfner Bäuerinnen Karin und Franziska.

Sie erzählten uns einiges über die uns allen bekannte köstliche Knolle unter der Erde – die Kartoffel. Die Kinder erfuhren viele interessante Dinge über die regionale Nutzung der Kartoffel, über den Wachstumsprozess einer Kartoffel und durften sogar einige Kartoffelspezialitäten kosten. Vielen Dank nochmal an Karin und Franziska für den schönen, lehrreichen und vor allem leckeren Vormittag.

Angela Pasqualini



© Fotos: Volksschule Schnifis

In der Volksschule sind die Roboter los!



In der Volksschule sind die Roboter los! Bis nach den Weihnachtsferien darf in die große bunte Welt der sprechenden und programmierten Maschinen eingetaucht werden. Es gilt fahrende Bienen „BlueBots“ zu programmieren, kleine „Ozobots“ mit Hilfe von verschiedenen Farben tanzen zu lassen und sogar eigene Ideen und größere Maschinen können mit Lego-Sets geschaffen werden. Die Legokonstruktionen werden dann mittels Tablets programmiert. Die Freude und vor allem die Neugier ist riesig! Die kleine Ruby aus der Geschichte „Hello Ruby“ begleitet uns durch die Welt von Computern und Robotern, verdeutlicht auf kindgerechte Art und Weise Wörter wie Code, Algorithmus und Variablen und führt spielerisch ins Programmieren ein.

Matthias Pfefferkorn



© Fotos: Volksschule Schmifis

Kindergarten



20
21

Leider konnten wir auch heuer das traditionelle Martinsfest nicht wie gewohnt mit vielen Freunden und Verwandten feiern.

Aber die Kinder hatten im Kindergarten trotzdem eine wunderschöne Martinsfeier, und jedes Kind hat ein Video mit den Liedern, dem Lichtertanz, dem Gedicht und dem kleinen Theaterstück mit nach Hause bekommen. So konnten hoffentlich auch die Familien zuhause ein wenig von der Magie dieses Festes spüren.

Manuela Resch



© Fotos: Kindergarten Schmifis

Unsere neuen Mitarbeiterinnen stellen sich kurz vor:

Spatzennest

Mein Name ist Melanie Mähr, ich wohne in Schnifis und bin Mutter von drei Jungs.

Ich habe im September hier im **Spatzennest** als Kleinkindbetreuerin sehr gut gestartet. Erfahrungen in meinem Beruf durfte ich die letzten 2 Jahre bei meiner Arbeit im Spielraum Teddybär in Satteins sammeln und während meiner Ausbildung im WIFI. Hier im Team fühle ich mich sehr wohl und freue mich auf eine spannende Zeit mit den Kindern in Schnifis.



© Fotos: Spatzennest-Schnifis

Kinder- garten

Mein Name ist Cornelia Bitschnau, ich bin 41 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren Töchtern (12 und 10 Jahre) in Düns.

Meine Freizeit verbringe ich oft mit meiner Familie in der Natur, ich koche und backe auch gerne. Die Arbeit mit den Kindern im **Kindergarten Schnifis** bereitet mir sehr viel Freude.



© Fotos: Kindergarten Schnifis

Schüler- betreuung

Ob im Kindergarten meiner Heimatgemeinde in Oberösterreich, oder als Kindermädchen in der Steiermark und in Wien, die Arbeit mit Kindern hat mir schon immer viel Freude bereitet!

Mein Name ist **Franziska Auer**, ich bin 41 Jahre und vor 4 Jahren mit meiner Familie nach Schnifis gezogen! In meiner Freizeit lese ich sehr gern! Nähen und alle möglichen kreativen Tätigkeiten zählen zu meinen Hobbys! Kochen und backen sind eine grosse Leidenschaft von mir!

Es freut mich sehr, dass ich die Aufgabe der **Nachmittagsbetreuung** der **Schnifner Volksschüler** übernehmen darf!



© Fotos: Volksschule Schnifis





Ökoprofit- Auszeichnung für Stachniss Hof



Erster landwirtschaftlicher Betrieb in Vorarlberg erhält das Ökoprofit-Zertifikat

Der Stachniss Hof hat heuer zum ersten Mal das Ökoprofit-Zertifikat erhalten. Johannes Stachniss hat das Ökoprofit-Programm im letzten Jahr durchlaufen und erste Umweltmaßnahmen mit seiner Familie im Betrieb umgesetzt.

Zertifikatsverleihung im Festspielhaus Bregenz

Am 21.09.2021 erhielten insgesamt 187 heimische Betriebe die diesjährigen Ökoprofit-Zertifikate von Landesrat Marco Tittler überreicht. Darunter mischt sich auch der Stachniss Hof. Die Jungfamilie – Johannes und Regina mit Sohn Pirmin – nahmen an der Abendveranstaltung teil.



Fragen rundum das Ökoprofit-Programm und der Energiegemeinschaft Schnifis beantwortet Johannes Stachniss:

Wie wird man zu einem Ökoprofit-Betrieb?

Ich habe an 8 halbtägigen Workshops teilgenommen. Am Betrieb fand eine Potentialanalyse statt, welche wir mit einem Berater besprochen und zum großen Teil auch umgesetzt haben. Es wurde ein Umweltbericht mit allen umweltrelevanten Daten und Maßnahmen erstellt, der jährlich überarbeitet werden muss. Jährlich müssen 3 Maßnahmen umgesetzt werden und eine laufende Fortbildung wird vorausgesetzt.

Wie wurde das Ökoprofit Programm im Landwirtschaftsbetrieb umgesetzt?

Aus den verschiedenen Ökoprofit-Impulsen haben wir als erstes die Neu-Organisation und Optimierung des Abfallbereichs sowie der Verpackungen ins Auge gefasst und erfolgreich umgesetzt. Dadurch konnten wir nicht nur einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen, sondern auch Betriebskosten senken.

Welche Rolle spielt der Stachniss Hof in der Energiegemeinschaft Schnifis (eEG Schnifis)?

Auf unserem Landwirtschaftsbetrieb führen wir eine Biogasanlage, mit der wir uns an dem innovativen Projekt „erneuerbare Energiegemeinschaft (eEG)“ in Schnifis beteiligen. Die Biogasanlage, welche umweltfreundlich Strom erzeugt, ergänzt sich hervorragend mit der Photovoltaikanlage der Sennerei Schnifis. So können gegenseitig Stromschwankungen gepuffert und Materialien im Kreislauf geführt werden. Über 30 Haushalte und drei Gewerbebetriebe sind im Projekt involviert. Ziel ist es, die produzierte Energie direkt im Stromerzeugungsort zu verbrauchen.

22

23

Ein herzliches DANKESCHÖN an die Mitbürger*innen!

Wir bedanken uns bei allen Einheimischen für das fleißige Vorbringen von Gras- und Rasenschnitt. Ihr leistet damit einen wesentlichen Beitrag für das Gemeindeprojekt „erneuerbare Energiegemeinschaft (eEG)“, denn dadurch ist immer genügend Material für die Biogasanlage zur Stromerzeugung vorhanden.

Johannes Stachniss – Stachniss Hof



Agrargemeinschaft Schnifis



Mitte Oktober konnten die Arbeiten auf der Alpe Hutla abgeschlossen werden. Bis auf die Sennerei ist alles fertig.

Dank an die beteiligten Firmen:

**Erdbau Bickel
Zimmerei Berchtel**

**BSG Bau
Martin Gorbach**

**Spenglerei Helmut Berchtel
E-Werke Frastanz**

**Fa. Hörburger
Stalleinrichtung Milan**



Pfarre Schnifis

Termine zum Vormerken

SO, 28.11.2021	08.45 Uhr	Segnung der Adventkränze
FR, 03.12.2021	07.00 Uhr	Schülerrorate
MO, 06.12.2021	06.00 Uhr	Erwachsenenrorate
SO, 12.12.2021	19.00 Uhr	Bußfeier
FR, 17.12.2021	07.00 Uhr	Schülerrorate
FR, 24.12.2021	17.00 Uhr	Kindermette
FR, 24.12.2021	22.00 Uhr	Christmette
SO, 26.12.2021	08.45 Uhr	Festgottesdienst mit Kindersegnung
FR, 31.12.2021	23.30 Uhr	Anbetung zum Jahreswechsel Wir beten vor dem ausgesetzten Allerheiligsten und bitten Gott, uns während des Jahreswechsels zu begleiten und um seinen Segen für das Neue Jahr 2022.
DI, 04. 01.2022	nachmittags	Die Sternsinger ziehen durch Schnifis
MI, 05.01.2022	nachmittags	Die Sternsinger ziehen durch Schnifis
DO, 06.01.2022	08.45 Uhr	Festgottesdienst mit den Sternsängern



**Termine zum
Vormerken:**

SO, 23.01.2022, 08.45 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der
Erstkommunikanten

Sennerei Schnifis

*Auch dieses Jahr bieten wir diverse Geschenke mit
Highlights der Sennerei Schnifis an*



Gerne stellen wir individuelle Aufmerksamkeiten von unseren regionalen Anbietern nach Geschmack zusammen. Für Rückfragen, Wünsche und Bestellungen können Sie uns unter +4355242588-12 oder vermarktung@sennerei-schnifis.at kontaktieren.

Eine schöne Weihnachtsvorbereitungszeit wünscht das Team der Sennerei Schnifis.

Öffnungszeiten „Üs'r Lada“

Montag bis Samstag

08:00 bis 12:00 und 17:00 bis 18:30 Uhr

Sonn- und Feiertage

9:00 bis 11:00 und 17:00 bis 18:30 Uhr



Sennerei Schnifis

T +43 5524 2588

F +43 5524 2588-6

www.sennerei-schnifis.at

vermarktung@sennerei-schnifis.at

Angebote gültig ab **Dienstag, 23. November** bis Samstag, 27. November 2021.

Zugestellt durch Post.at

SPAR



ist **NEU** da!



ab Dienstag, 23. November 2021

Konsumverein Schnifis

Jagdbergstraße 200, Tel.: 05524/8502

Am Eröffnungstag:
7.30 - 18.30 Uhr
durchgehend geöffnet!



Herzlich willkommen!

Liebe Kundinnen und Kunden,

am Dienstag, den 23. November 2021
öffnet der Schnüfner Dorflada wieder!

Nach kurzer Umbauphase freuen wir
uns auf einen neu eingerichteten Dorf-
laden mit neuem SPAR-Sortiment.
Da ich bereits seit acht Jahren bei SPAR
arbeite, bin ich mit den Systemen und
dem Konzept schon sehr vertraut.

Gerne lade ich Sie am Eröffnungstag
zum Genuss-Abend ab 17 Uhr ein
und lerne Sie persönlich bei lockerer
Atmosphäre kennen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Julia Lenz,
Geschäftsführerin Konsum Schnifis
mit dem gesamten Team



20er-Kiste
statt 19.80
12.80
(per 0,5 Liter 0.97)

-35%

Frastanzer
s'Klenne
0,33 Liter



statt 4.99
3.99
(per kg 1.73)

Ersparnis **1.-**

SPAR
Clementinen
Klasse I,
2,3-kg-Kiste



6er-Karton
35.94

im 6er-Karton je Fl.
statt 8.99
5.99

-33%

Hannes Reeh
Andauer Zweigelt
Neusiedlersee
füllig & würzig
0,75 Liter



Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 7.30 - 12.30 Uhr und 16.00 - 18.30 Uhr (Do. Nachmittag geschlossen)

Samstag: 7.30 - 12.00 Uhr

Genuss-Abend wird aufgrund der derzeitigen Corona-Situation leider verschoben

Genuss-Abend

**Dienstag, 23. November,
ab 17 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kundinnen und Kunden,

am Dienstag, 23. November eröffnen wir unseren Konsum in Schnifis als SPAR-Markt wieder. Zu diesem Anlass möchten wir Sie gerne zu unserem kulinarischen Genuss-Abend einladen! Wir möchten Ihnen ab 17 Uhr eine Vielzahl unserer Produkte mit den jeweiligen Produzenten näher vorstellen.

Tauchen Sie ein und genießen Sie feine Köstlichkeiten und Getränke in lockerer Atmosphäre. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Ihr Team vom Konsum in Schnifis

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.



GROSSE FESTE OHNE GROSSE MÜHE!

Wir bereiten gerne frische Wurst- oder Käse-Platten für Sie vor.

Wählen Sie aus **verschiedensten Feinkostplatten und Brezen**, die wir frisch für Sie zusammenstellen! Durch die Vorbestellung **sparen Sie Zeit und Mühe**. Selbstverständlich bereiten wir auch **Feinkostplatten nach Ihren persönlichen Wünschen** zu!
Nähere Infos bei uns im Markt.



Herzlich willkommen!

Liebe Kundinnen und Kunden,

nicht nur die Einrichtung ist neu, auch die Produkte: ab sofort arbeiten wir mit SPAR zusammen. Wir freuen uns, mit unserem neuen Partner noch mehr auf die Wünsche unserer Kunden eingehen zu können.

Bitte beachten Sie die erweiterten Öffnungszeiten am ersten Tag. Außerdem laden wir Sie sehr herzlich zu unserem Genuss-Abend ab 17 Uhr ein.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!

**Ihre Sabine Duelli,
Obfrau des Konsumvereins
mit dem gesamten Team**

6er-Tray
1.44

Astoria Mineralwasser
prickelnd oder mild, 1,5 Liter

1 Fl. 0.49
ab 6 Fl. je
0.24
(per Liter 0.16)

3+3 gratis!

Ein Produkt aus der Schweiz

Tipo Teigwaren
versch. Sorten, 500 g
Spaghetti oder
Spaghettini 750 g

statt 1.89
1.09
(per kg 1.45/2.18)

-42%

ÜBERRASCHENDEN PAUSEN-ERLEBNIS!

Warme Panini, Focaccia, Bagels - Variationen aus aller Welt.

Das tolle Snackerlebnis sorgt bei uns in Schnifis für Aufsehen und wird Sie täglich aufs Neue begeistern: Köstliche Focaccia, Panini, Bagels und Toasts servieren wir Ihnen heiß und in den verschiedensten Geschmacksrichtungen.

Schneller getoastet im innovativen Backofen!

Weil keiner gerne wartet: Die Snacks werden im innovativen Backofen schneller knusprig-heiß als Sie dieses Flugblatt überfliegen können!



Liebe Kundinnen und Kunden,

die Sicherung der Nahversorgung hat für uns als Gemeinde oberste Priorität. Umso mehr freut es mich, dass wir mit Unterstützung des Landes, der Gemeinde, SPAR und Dank dem unermüdeten Einsatz des Konsumvereins sowie der Mitarbeiter:innen nun diesen zukunftsweisenden Schritt setzen konnten. Ich bin mir dabei sicher, dass es sich zu 100% auszahlen wird.

**Ihr Ing. Simon Lins, BSc. MA.,
Bürgermeister von Schnifis**



Der Konsumverein ist nun auch auf facebook !!

Angebote gültig bei SPAR Konsum Schnifis, solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Preise inkl. Steuern, exkl. Flascheneinsatz. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stappreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten. Österr. Frischfleisch, überall wo Sie dieses Zeichen sehen. Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion: Konsumverein Schnifis, Jagdbergstraße 200, Schnifis; Hersteller: WGA Print-Producing, Verlags- und Herstellungsort: Lochau
SPAR Service-Team: 0800/ 22 11 20 - www.spar.at

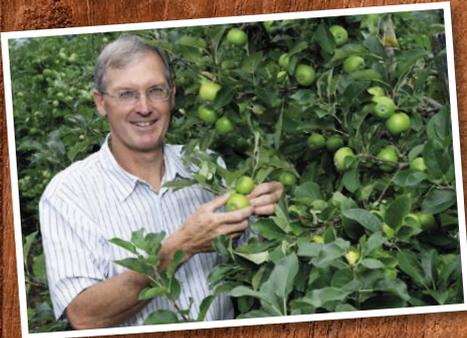
REGIONALITÄT wird bei uns groß gesch



KNACKFRISCH US'M LÄNDLE

beim SPAR Konsum in Schnifis!

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm! Vor allem nicht, wenn er auf den sorgsam gepflegten Apfelplantagen von Jens Blum in Höchst heranwächst. Reif und frisch gepflückt landet die Ernte in verschiedenen Sorten im Schnüfner Dorflad an Geschmack nicht zu übertrumpfen.



„Wir produzieren verschiedenste Apfelsorten us'm Ländle, die sich an großer Beliebtheit erfreuen. Frische und Qualität stehen bei uns an oberster Stelle.“

Jens Blum, Apfelbauer in Höchst



Ländle
Topaz Äpfel
von Jens Blum in Höchst
Klasse I, 3-kg-Karton

statt 5.99

3.99
(per kg 1.33)

-33%



Markus Münsch, Bäckerei Münsch in Nenzing

Aus natürlichen hochwertigen Zutaten mit handwerklicher Kunst etwas Besonderes schaffen! So lautet die Philosophie der Bäckerei-Konditorei Münsch in Nenzing. In dem Traditionsbetrieb werden die Backwaren nach überlieferten Rezepten und mit großer Sorgfalt jeden Tag frisch gebacken. Und das schmeckt man!



Sonntagsbrot
von der Bäckerei Münsch in Nenzing
per Stück

statt 3.60

2.60

Ersparnis **1.-**



„Frisches Obst und Gemüse hat bei uns immer Saison! Und vor allem schmeckt's echt guat!“

Karin Vonbrül,
Obst & Gemüse

„Schöne Blumen und Pflanzen us'm Ländle sind bei uns das ganze Jahr erhältlich. Schauen Sie gerne bei mir vorbei!“

Patricia Auth,
Obst & Gemüse



Marco Waibel, Rosen Waibel in Mäder

Rosen Waibel steht als Traditionsgartenbaubetrieb in Vorarlberg für seine große Vielfalt an selbst produzierten Schnittblumen- und Pflanzenerzeugnisse.



Vorarlberger Bergkäse
von der Sennerei Schnifis
ca. 27% Fett abs., mindestens
6 Monate gereift, geschmackvoll,
aromatisch mit vollmundigem Aroma,
in der Käse-Feinkostabteilung, 100 g

statt 1.79

1.19

-33%



Stefan Hilbe, Sennerei Schnifis

Seit über 100 Jahren ist die Sennerei Schnifis tief mit der Region verwurzelt. Die Zusammenarbeit mit 18 bäuerlichen Familienbetriebe und die Erzeugung feiner Naturprodukte macht allen große Freude.

hrieben! Produkte us'm LÄNDLE.



Ländle Rumpsteak
von TANN Dornbirn
vom Qualitätsrind,
geschnitten, zart gereift,
ca. 350-g-SKIN-Packung,
in Selbstbedienung,
per kg

statt 26.99
22.99

Ersparnis **4.-**



Milan Lovric, TANN Dornbirn

TANN Dornbirn arbeitet seit vielen Jahren eng mit über 500 landwirtschaftlichen Familienbetrieben aus Vorarlberg zusammen, die für eine Spitzenqualität aus unserer Heimat garantieren.



Ländleschinken
von TANN Dornbirn
mit Fleisch aus **Österreich**,
würziger Schinken, über Buchen-
holz geräuchert, gluten- und
laktosefrei, **in Bedienung**, 100 g

statt 1.99
1.39

-30%

Jetzt
noch größer
und exklusiver!



Ein Produkt aus Vorarlberg

Ländle Strauß
von Rosen Waibel in Mädel
von Hand gebunden,
aus regionalem und
nachhaltigem Anbau

per Bund
12.99

Aktuell!



„Der Duft von
frischem Brot und
Gebäck - das ist
ein Stück Sonntag-
Morgen-Gefühl.
Bei uns gibt's das
täglich!“

Kati Setz, Kassa
und Trockensortiment

„Mein Lieblings-
produkt ist der
Käsefladen aus
Lustenau. Finden
auch Sie Ihr Lieb-
lingsprodukt in
unserem Markt.“

Edith Tschann,
Kassa und
Trockensortiment



Timo Hofer, Hofer Beck in Lustenau

Hofer Beck ist seit Generationen im Familienbesitz und wird seit über 60 Jahren nach altem Bäckerhandwerk geführt. Hier werden beste Rohstoffe zu verschiedensten Brot und Feingebäcken verarbeitet.



„Ich schneide für
Sie gerne jede ge-
wünschte Menge an
Käse, Schinken und
Speck frisch auf.“

Christiane List,
Feinkost

1 Stk. 4.99
ab 3 Stk. je
3.32
(per kg 13.83)

2+1 gratis!



**Original
Lustenauer Käsefladen**
von Hofer Beck in Lustenau
tiefgekühlt, 240 g



WIR LIEBEN BROT.

Neu
beim Konsum
in Schnifflis!



BACKOFEN
FRISCH

Ein Produkt aus Vorarlberg

statt 3.80

2.80

Topfenbrat
von der Bäckerei Hosp
in Frastanz
per Stück

Ersparnis **1.-**



**Martin Hosp,
Bäckerei Hosp in Frastanz**

Herrlich duftend und knusprig-frisch kommt das schmackhafte Brot aus der Backstube Hosp zu den Kundinnen und Kunden. Die Feinbäckerei verbindet traditionelles Handwerk mit naturbelassenen Zutaten und höchsten Qualitätsansprüchen bei der Herstellung. Hier werden Natursauerzuchtungen verwendet, die das noch von Hand geformte Brot lockerer, besser haltbar und ergiebiger machen. Darin liegt der spürbare Unterschied zu den heute vielfach eingesetzten Halbfabrikaten oder Convenience-Produkten. Das individuelle und geschmacklich Einzigartige der Backwaren von Hosp in Frastanz ist das Geheimnis ihrer großen Beliebtheit bei vielen langjährigen Kundinnen und Kunden.

Feuerwehr Schnifis

24 Stunden Tag der Feuerwehrojugend Schnifis

Die Feuerwehrojugend Schnifis hatte vom 25.10 auf den 26.10. den **24 Stunden Tag**. An diesem Tag leben und schlafen die Jugendlichen wie bei der Berufsfeuerwehr im Feuerwehrhaus und haben verschiedene Einsätze.



Am frühen Nachmittag, bei unserem ersten Einsatz, übten wir einen Löschangriff beim Sportplatz. Zum Abendessen gab es Pizza, die uns sehr gut geschmeckt hat. Anschließend hatten wir einen kleinen Wettbewerb, wo wir verschiedene Knoten machten. Am Abend um ca. 20:00 Uhr hatten wir eine Probe mit den aktiven Feuerwehrmitgliedern. Dort durften wir das am Nachmittag Geübte anwenden. Zusätzlich betreuten zwei von uns den Verletztensammelplatz. Danach schauten wir noch zwei lustige Filme und gingen dann schlafen.

In den frühen Morgenstunden um ca. 6:00 Uhr wurden wir geweckt und es mussten bei der Hackschnitzelhalle drei vermisste Personen gesucht werden. Dies war eine schwierige Angelegenheit, weil es noch sehr dunkel war im Wald. Zuletzt retteten wir noch eine Kameradin mithilfe der Rettungstrage.

Nach einem gemeinsamen Frühstück hatten wir unseren letzten Einsatz. Dort durften wir die verschiedenen Schaumarten ausprobieren. Am besten gefiel mir die gemeinsame Probe mit den aktiven Mitgliedern. Man hat dort sehr gut gesehen, wie die Proben ablaufen.

Geschrieben von Laura Stropnik, Feuerwehrojugend





aus **SCHNIFIS**

Feuerwehr Schnifis

Kameradschaftsabend

Am Samstag, dem **16. Oktober 2021**, fand im Feuerwehrhaus der Kameradschaftsabend der Feuerwehr Schnifis statt.

Zuerst wurden wir am Abend vom Catering SIWA verwöhnt. Anschließend durfte Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Bei guter Musik, angefangen bei Charts bis zur kultigen alten Platte, wurde viel getanzt und gelacht. Bis spät in die Nacht hatten wir sehr viel Spaß und das ein oder andere Bier frisch aus der Zapfanlage wurde vernichtet.

Eins steht fest, dieser gesellige Abend bleibt uns noch länger in Erinnerung.

Geschrieben von Jana Jenny

Zur Info:

An alle engagierten „SchnüfnerInnen“, die das Landesfeuerwehrfest 2022 auch kaum mehr erwarten können:
Am 22.11.2021 verteilen wir im Feuerwehrhaus T-Shirts für Klein und Groß.

Anmeldung per E-Mail:
of.schnifis@gmail.com

Stellenanzeige

Für unseren neuen Standort in 6824 Schlins, Bahnhofstrasse 9 suchen wir einen **Lageristen**:

Teilzeitarbeit: ca. 10 Stunden / Woche

Ihre Aufgaben:

- Lagerverwaltung / Geräte- und Maschinenwartung
- Übernahme und Kontrolle der Lieferung
- Kommissionierung und Materialausgabe
- Be- und Entladen von Schalmaterial und Baustoffen

Ihr Profil:

- Stapler- und Kranschein
- Kommunikationsfähigkeit und Organisationstalent
- Teamplayer mit lösungs- und serviceorientiertem Denken und Handeln
- Strukturierter und selbstorganisierter Arbeitsstil

Der Ausbildungslehrgang für den Erwerb eines Stapler- bzw. Kranscheines wird von der B&D Trans GmbH & CoKG übernommen.

Die Bewerbung richten Sie an:
peter@bitschnau.biz
M: 0676 7285638

**B&D Trans
GmbH & CoKG**
Alte Landstrasse 231
A-6822 Schnifis

Die Haarschneiderei ... im Dorf



**Geschenkgutscheine
erhältlich**

**Neueste
Make-up-Trends für
Winter 2021/2022**

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag und jeden
1. Samstag im Monat
nach tel. Vereinbarung.
M 0676 5630670

Ich freue mich auf
Deinen Besuch!

Ulrike Berchtel

Schnifner Fraua

Du möchtest für die Schnifner Frauen etwas bewegen und hast Ideen für gemeinsame Aktivitäten? Dann bist du genau die Richtige ...

Der Verein „Schnifner Frau“ wurde 1963 gegründet (früher besser bekannt als Frauenbund) und hat das Ziel, die Zusammenkunft und Geselligkeit der Frauen aller Altersstufen im Dorf untereinander zu fördern. Organisiert wurden in den vergangenen Jahren verschiedenste Kurse, gemeinsame Ausflüge, Besichtigungen von Firmen, Kaffeekränzchen, Frauenfrühstück und vieles mehr.

Der Adventbasar war auch eine Aktivität, die von vielen sehr geschätzt wurde, später folgte dann das gemeinsame Adventkranzbinden.

Ein weiteres Ziel war und ist es auch heute noch, „neuzugezogene“ Frauen zu begeistern und durch gemeinsame Aktivitäten das Kennenlernen der Schnifner Frauen zu fördern.

Die Zeit hat sich geändert, die Möglichkeiten sind heute ganz anders als damals; das Angebot an Veranstaltungen generell ist sehr groß, neue Mitglieder zu werben wird immer schwieriger ...

Aufgrund der coronabedingten Situation wurde in den Jahren 2020 und 2021 kein Mitgliedsbeitrag kassiert. Einige Ausschuss-Mitglieder möchten die Aufgabe abgeben und hoffen auf

engagierte Frauen.

Wenn du dich angesprochen fühlst und gerne für die „Schnifner Frau“ etwas bewegen möchtest, dann melde dich bis Ende des Jahres 2021 bei

Obfrau Juliana Berchtel

Tel: 0664 73653125 oder

Kassierin Cornelia Berchtel

Tel: 05524 2107

Sollte der Ausschuss keine Nachfolge finden, wird die Frauenbewegung „Schnifner Frau“ im neuen Jahr leider aufgelöst.

Juliana Berchtel

Saisonkarten- vorverkauf

wird am **26.11.2021** um **16.00 – 19.00 Uhr** wird

im Feuerwehrhaus Schnifis

die 3-Täler Saison – Walsertal (Angebot gültig bis 11.12.2021)

und Vorarlberger Ländle Card angeboten.

!!!!!!! WICHTIG!!!!!!!

Beim Kauf eines Skipasses, einer Saison- bzw. Jahreskarte muss ein aktueller 3G Nachweis vorgezeigt werden. Für Geimpfte und Genesene wird die Karte für den Zeitraum der Gültigkeit des jeweiligen Nachweises freigeschaltet. Für Getestete wird die Karte nur so lange freigeschaltet, wie das Testzertifikat gültig ist. Beim nächsten Besuch muss ein erneuter Testnachweis vorgezeigt werden. Es gelten die aktuellen Covid 19 Bestimmungen. Alle weiteren Infos unter: www.3Tälerkarte.at

Voran- kündigung für den Schikurs

Der Schikurs für Anfänger sowie für Fortgeschrittene findet heuer wieder in Damüls vor Weihnachten an zwei Wochenenden statt.

Die Termine:

**Sa.11.12.2021 und So.12.12.2021
und Sa.18.12.2021 und So.19.12.2021**

**Anfänger
von 10:00 Uhr bis 12:00Uhr**

**Fortgeschrittene
von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr**



Schiverein Schnifis

ZVR-Zahl: 037493277

<https://www.sv-schnifis.at>

E: info@sv-schnifis.at

Schriftführerin
Christine Regensburger

Neues aus dem Dreiklang

Dreiklang Christkindlemarkt 2021

Liebe Bewohner:innen der Region Dreiklang, liebe Teilnehmer:innen und Besucher:innen des Dreiklang Christkindlemarktes.

Der Dreiklang Christkindlemarkt in Schnifis ist und war immer ein Markt, bei dem das gemütliche Beisammensein einen hohen Stellenwert hat. Die Vermischung der unterschiedlichen Angebote, von Kunsthandwerk, regionalen Erzeugnissen, Geschenkkideen und auswärtigen Angeboten mit dem geselligen Beisammensein zwischen den Ständen, machen die geschätzte weihnachtliche Marktstimmung erst möglich.

Mit Zunahme des Infektionsgeschehens und den einher gehenden Beschränkungen, ist es nicht möglich eine Atmosphäre zu schaffen, in der das gewohnte Beisammensein auf dem Markt stattfinden kann. Wir möchten zudem keinen Markt der Teilnehmer:innen / Besucher:innen ausschließt und haben uns dafür entschieden den Markt wiederholt nach 2020 nicht zu veranstalten.

Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung und hoffen sehr, dass wir im kommenden Jahr den Markt wieder gewohnt abhalten können.

Wir wünschen an dieser Stelle allen eine gesunde, frohe und besinnliche Weihnachtszeit! ★

Fanni Amann Tage

Am Mittwoch den 27. Oktober sind die Fanni Amann Tage zu Ende gegangen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die zahlreich die verschiedensten Veranstal-

tungen im Dreiklang besucht haben. Allen voran dem Fanni Amann Pop Up Café im Laurentiussaal im nächsten Altherhand erscheint ein ausführlicher Bericht über die Fanni Amann Tage 2021.

Dreiklang Klausur

Zur Weiterentwicklung unserer Region, der Zusammenarbeit der drei Gemeinden und der Basis unseres Wirkens gehen die Gemeindefraktoren in eine gemeinsame Klausur am 24. November in Schnifis. Alle Mandatar:innen und Ersatzvertreter:innen aus Schnifis, Düns und Dünserberg sind herzlich dazu eingeladen, mitzugestalten.

Infopoints

Ihr habt ein neues Projekt, ein neues Produkt oder etwas, das möglichst alle wissen sollten? Dann einfach eine E-Mail an info@region-dreiklang.at und wir veröffentlichen eure Angebote auf den Infopoints und der Dreiklang Homepage.

Regionale Produkte Dreiklang Gutscheine

Unsere heimischen Produzenten haben ein vielfältiges Angebot, das ihr entweder im SPAR Schnifis, ADEG Düns oder bei den Produzenten direkt erwerben könnt. Und es fühlt sich auch gleich viel besser an, wenn man weiß, dass alle Produkte mit sehr viel Liebe hergestellt werden. Mit einem Dreiklang Gutschein, der bei allen Geschäften / Betrieben im Dreiklang akzeptiert wird, hat man somit ein nachhaltiges Weihnachtsgeschenk, das Freude bereitet.

Wir wünschen allen Bewohner:innen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ★



Aktuelle Infos auch immer unter www.region-dreiklang.at
Ideen, Anregungen, Wünsche per Mail an info@region-dreiklang.at
GF Marcus Naumann | M +43 664 8760034



Seilbahn Schnifis

Aktuelle Winterinformationen

Betriebszeiten Pendelbahn

Winter-Wochenendbetrieb immer Donnerstag bis Sonntag

18. bis 21.11.2021

25. bis 28.11.2021

2. bis 5.12.2021

9. bis 12.12.2021

16. bis 19.12.2021

*Täglicher Betrieb während der Weihnachtsferien von
26.12.2021 bis 9.1.2022*

Fahrzeiten

10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Das Henslerstüble hat immer an den Betriebstagen der Seilbahn ab 11 Uhr geöffnet

Saisonkarten Vorverkauf

Noch bis **8. Dezember** sind die Saison- & Jahreskarten für die Region Montafon-Brandnertal bei uns an der Kassa erhältlich. Toni ist immer während der Betriebszeiten der Seilbahn für euch da. Ganz dringende Karten können auch unter M 0664 8760034 bestellt werden. Mit jedem Kartenkauf in Schnifis unterstützt ihr direkt unsere Seilbahn.

Weihnachtsfeier

Eine Weihnachtsfeier hoch über dem Walgau im geschützten Rahmen des Henslerstübles mit Nachtfahrt mit der Pendelbahn ist ein besonders schönes Erlebnis, das wir gerne auf Nachfrage anbieten.

Alle Infos unter:

betriebsleitung@seilbahn-schnifis.at | M +43 664 8760034

Herzlich Willkommen
Isabella!

Ich bin Isabella und bin am 15.10.2021 zur Welt gekommen mit stolzen 52 cm und 3230 Gramm. Mit meinen Eltern Bianca und Mathias wohne ich in der Schiffflände. Ich freue mich schon euch kennenzulernen.

Bianca Glaser und Mathias Metzler



Herzlich Willkommen
Elias!

Hallo Schnifis, ich bin der Elias aus der Jagdbergstrasse. Ich wurde am 21.10.2021 mit 3850 Gramm und 53 cm geboren und helfe ab jetzt meinem grossen Bruder bei der Erziehung meiner Eltern.

Sabrina und Michael Stachniss mit
Jonas und Elias



Herzlich Willkommen
Aluna Ixchel!

Am 09.11.2021 hatte das Warten ein Ende und ich erblickte das Licht der Welt in der Quadra in Schnifis mit 3140g und 49cm. Meine Eltern sind überglücklich mich endlich in die Arme schliessen zu können.

Anthony und Corinna Cabañas





Josef Berchtel wurde am 21.02.1936 als elftes von zwölf Kindern des Ehepaares Ida und Albert Berchtel geboren. S'Alberta Seppl, wie man ihn nannte, wuchs auf dem elterlichen Bauernhof in der Berggasse auf. Weil er ein guter Schüler war, veranlasste der damalige Pfarrer Russ, dass der 10-jährige Josef nach vier Jahren Volksschule ins Gymnasium und Internat Mehrerau wechselte, in der Hoffnung, damit die Wege für einen neuen Priesteranwärter geebnet zu haben. Mit dem Tod des Pfarrers versiegte jedoch auch die Geldquelle. Josef machte eine Lehre als Friseur, absolvierte die Meisterprüfung, sammelte Berufserfahrung in der Schweiz und führte dann ein Friseurgeschäft in Satteins.

In dieser Zeit lernte er im „Pfefferkorn“- damals mit seiner Musikbox ein In-Lokal der Region – seine Mitzi kennen und lieben. Die beiden heirateten 1958. In den Folgejahren kamen Günter, Renate und Gerhard auf die Welt. 1966 übersiedelte die Familie ins neue Eigenheim in Schnifis. Im Zuge des Wohnort-Wechsels orientierte sich Josef auch beruflich neu. Nach einer Reihe von Schulungen fand er seinen Platz in der Wiener Städtischen Versicherung, wo er bis zur Pensionierung sehr gerne arbeitete.

Josef war vom Wesen her ein ruhiger Mensch, doch wollte er immer etwas bewegen. An seinem Arbeitsplatz

war er als Betriebsrat tätig, in seiner Satteinser Zeit beteiligte er sich aktiv an der Gründung des dortigen Fußballvereins. Besonders aber brachte er sich ins Vereinsleben in Schnifis ein: als Musikant und Ausbilder beim Musikverein, als aktives Mitglied beim Tennisclub, als Blättle-Schreiber und Mitbegründer bei der hiesigen Faschingszunft und vor allem als langjähriger Ideengeber und Obmann bei den Fischern. Er war in hohem Maße dafür verantwortlich, dass es heute einen Fallersee gibt. Josef war nicht nur ein guter Organisator, sondern packte auch immer mit an. Am häufigsten sah man ihn bei Festen verschiedenster Art hinter dem Grill stehen, um zu gewährleisten, dass die Wirtschaft, für die er oft hauptverantwortlich zeichnete, auch wirklich klappte.

Vieles in den Schnifner Vereinen trägt seine Handschrift. All diese Dienste an der Gemeinschaft konnten jedoch nur funktionierten, weil er eine Frau an seiner Seite hatte, die ihn immer tatkräftig unterstützte.

Wenn Josef auch kein großer Redner war, so fand er doch stets die richtigen Worte, wenn es um Gedichte zu Jubiläen, Geburtstage oder um Büttenreden beim Musikball ging. Ein besonderes Anliegen war ihm die musikalische Erziehung seiner Kinder und Enkelkinder. In Zeiten vor der Walgaumusikschule ermöglichte er seinen Kindern durch einen Hauslehrer, Handorgel und Gitarre zu lernen. Er brachte seinen Buben das Spielen auf der Trompete und dem

Flügelhorn bei und zeigte viel Geduld mit seinen Enkeln, mit denen er - mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg - unermüdlich übte. Er hatte sehr viel Freude daran, dass im Musikverein Schnifis drei Generationen unserer Familie musikalisch aktiv waren.

Als Josef in Pension kam, werkelte er im Garten, spielte Tennis mit seiner Senioren-Gruppe, rückte mit dem Musikverein aus und sah fast jeden

Tag beim See und bei den Fischen nach dem Rechten. In seinen 70er Jahren erlebte er dann allerdings einige gesund-

heitliche Rückschläge, die er zwar wacker bekämpfte, die aber doch ihre Spuren hinterließen. Seine letzte Krankheit veränderte ihn und sein Leben zunehmend.

Nach wie vor war er viel zu Fuß unterwegs, doch die Wege wurden kürzer, die Schritte langsamer, die Ruhephasen länger - und immer mehr war er auf die liebevolle Unterstützung seiner Mitzi angewiesen. Freude machte ihm zuletzt, wenn Leute zu Besuch kamen, eine Runde mit ihm spazierten oder plauderten und lachten. Am meisten aber hellte sich sein Gesicht auf, wenn er seine Urenkelinnen und seinen Urenkel sah. Mit ihnen verstand er sich blendend – auch ohne Worte.

Am 3. Oktober ist Josef zuhause im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen. Wir schließen uns den Worten der kleinen Nele Marie an, die sich von ihrem Uropa verabschiedete mit: „Opapa, gute Nacht!“

Deine Familie



Josef Berchtel

* 21.02.1936 † 03.10.2021

**"Opapa,
gute Nacht"**



Jahresrückblick Freiraumstelle Im Walgau

www.walgau-wunder.at

Die „Freiraumentwicklung Im Walgau“ beschäftigt sich seit Jahren gemeindeübergreifend mit den Themen Ökologie, Landwirtschaft, Umwelt und Klima. Die Stelle ist bei der Regio Im Walgau angesiedelt. Dabei werden mehrere Ziele verfolgt: Zum einen bietet ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm für Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, die Naturlandschaft, verschiedene Biotope sowie deren Pflanzen und Tiere im

Walgau näher kennen zu lernen. Im Rahmen der **Walgau Wiesen Wunder Welt** fanden heuer 14 Exkursionen und Workshops statt und stillten den Wissensdurst zahlreicher neugieriger Teilnehmer. Besonders beliebt waren in diesem Jahr der Heilkräuter Workshop für Kinder, die Entdeckungsreise ins Reich der Insekten und ein Federbestimmungskurs. Viele dieser kostbaren Naturschätze würden jedoch nicht ohne die wertvolle Arbeit der

Landwirte existieren. Wird die Bewirtschaftung von Mager- und Streuwiesen eingestellt, kommen in kurzer Zeit bereits erste Gehölze auf und der Lebensraum vieler Insekten und seltener Pflanzen geht verloren. Daher ist ein weiterer Schwerpunkt das Projekt **Aktion Heugabel**, bei dem auch heuer wieder viele engagierte Landwirte und motivierte freiwillige Helfer aus dem ganzen Land teilgenommen haben.



© Walter Wakonigg



Exkursion Wald-Wissen-Weg © Herbert Dünser



Walgau Forum © Bernd Hofmeister

Dachbegrünungsworkshop



Naturvielfalt am Ludescherberg
© Regionsmanagement Natura 2000



Cooler Plätze beim Walgau Forum
© Gisela Jussel-Radzieowski

Klimawandelanpassungsmodellregion

36

Des Weiteren wurde als **Klimawandelanpassungsmodellregion** (kurz KLAR!) in den letzten Monaten intensiv an der Umsetzung von Maßnahmen für eine klimafitte Region gearbeitet. Neben Bewusstseinsbildung zu Zukunftswäldern wurde ein Leitfaden für bodenschonende Waldbewirtschaftung entwickelt und eine Schulklasse in Frastanz konnte ihren eigenen klimafitten Wald aufforsten.

Weitere Infos, Anmeldung zum Newsletter und Kontakt unter www.walgau-wunder.at

In Bludesch kann eine Demonstrationsfläche für Bodenverbesserungen in der Landwirtschaft begutachtet werden und auch beim Lehmbau-Projekt „Erdenbürgerin“ entstand ein erster Prototyp. Nach einem inspirierenden Vortrag über klimafitte Gärten und Gebäude wurden von Conrad Am-

ber Grün-Beratungen im ganzen Walgau durchgeführt. Zusätzlich wurde das Gründach-Potenzial im Walgau errechnet und ein Workshop für die eigenständige Errichtung eines Gründaches angeboten. Ein weiteres Highlight war außerdem das ganztägige Walgau Forum Ende September. Jung und Alt gewannen bei Vorträgen und unterschiedlichen Ständen rund um die Themen

Klimawandel und Klimaanpassung wertvolle Informationen. Das Wissensangebot wurde durch ein kreatives Kinderprogramm und kulinarische Highlights perfekt abgerundet und lud zum gemütlichen Verweilen ein.

Marina Fischer

37



35 Euro jährlich. Mehr braucht es nicht, um sich und alle im gleichen Haushalt lebenden Menschen abzusichern. Wofür? Na für den Fall, dass man eines Tages Pflege und Unterstützung benötigt – denn dann steht der Krankenpflegeverein Jagdberg (KPV) mit Rat und Tat bereit. Und wenn man ihn nicht braucht – umso besser. Wo sind 35 Euro sonst besser solidarisch angelegt?

1351 MITGLIEDER

Das haben 1351 Mitglieder bereits erkannt und zeigen mit ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag, wie wichtig der KPV ist. Spenden und Sockelbeiträge der Mitgliedsgemeinden sowie Förderungen vom Land sind eine weitere wichtige finanzielle Basis. Der Sockelbeitrag der Gemeinden ist mit 4,36 Euro pro Einwohner festgesetzt, für Schnifis betrug dieser Beitrag im Jahre 2021 3.693,00 Euro.

WARUM ES SICH LOHNT, DABEI ZU SEIN

147 Patienten wurden 2020 vom bestens ausgebildeten Pflgeteam betreut. Und das sind nicht nur Leistungen wie Verbandswechsel, Hilfe bei der Körperpflege oder Blutdruckmessungen, sondern auch beratende Gespräche mit Angehörigen und PatientInnen sowie das Anlernen von Pflegeleistungen (z.B. bei den 24-Stunden BetreuerInnen). Betreut werden übrigens PatientInnen ab 16 Jahren.

Vom KPV werden außerdem nicht nur der Mobile Hilfsdienst und der Tagestreff in Satteins, sondern auch das Casemanagement organisiert. Dieses berät, vermittelt und koordiniert bei der Suche nach einer passenden, individuellen Unterstützung – und zwar kostenlos. Im Jahr 2020 übrigens in 137 Fällen.

Seit seiner Gründung 1984 unterstützt der Krankenpflegeverein Jagdberg in Satteins, Schlins, Schnifis, Röns, Düns

und Dünserberg Menschen in schwierigen Situationen. Und dafür braucht es aktuell nicht mehr als 35 Euro pro Haushalt. Dabei sein lohnt sich, auch wenn man (hoffentlich noch lange) gesund ist – einfach das ausgefüllte Anmeldeformular bei der Gemeinde abgeben oder online anmelden unter www.krankenpflegeverein-jagdberg.at.

Für den Krankenpflegeverein
Jagdberg Anita Lins

FACTBOX für 2020

- 1351 Mitglieder
- 147 Patienten wurden betreut
- ca. 8500 Mobiler-Hilfsdienst Stunden wurden geleistet
- 107 Menschen wurden von 52 MOHI MitarbeiterInnen betreut
- 23 Personen besuchen regelmäßig den Tagestreff
- 137 Mal hat das Casemanagement unterstützt
 - Casemanagement ist kostenlos
 - Jährlicher Beitrag (ab 2022): 35 Euro



TAGES- TREFFEN



Termin:

Freitag, 10.12.2021

Weihnachtskonzert

17.00 Uhr

Pfarrkirche Göfis



Erholt und motiviert haben die Schüler:innen und Lehrenden der Musikschule im September wieder mit dem Unterricht begonnen und genießen das gemeinsame Musizieren. Zusätzlich zu den Musikstunden sind die Musiklernenden bereits im Herbst bei Konzerten und musikalischen Umrahmungen von Veranstaltungen in der Region aktiv.

Musikschule aktuell

www.musikschule-walgau.at



Impressionen von den Konzerten in Nenzing und Göfis.

Lunchkonzert für alle Sinne

Am 24. Oktober luden die Musikschule Walgau und das Dorfcafé Nenzing zu einem musikalisch-kulinarischen Event in den Ramschwagsaal. Die Schüler:innen und Lehrenden der Musikschule begeisterten die Zuhörer:innen mit einem abwechslungsreichem Programm mit Musik aller Stilrichtungen. Anschließend ließen sich Besucher:innen und Mitwirkende vom Team des Dorfcafés kulinarisch verwöhnen und konnten so den feinen Sonntagvormittag gemütlich ausklingen lassen.

Tiefes Blech

Am selben Tag fand unter dem Titel „Tiefes Blech“ ein Kirchenkonzert in Göfis statt. Der Schnifner Lehrer Thomas Witwer und seine Schüler:innen brachten dabei dem Publikum die vielfältige Klangwelt von Posaune, Euphonium, Tenorhorn und Tuba näher. In den verschiedensten Ensemblebesetzungen von Duos und Trios bis hin zum 12köpfigen Ensemble gaben die jungen Musiker:innen Kirchenmusik, moderne Musik und Volksmusik zum Besten und ernteten dafür reichlich Applaus.

Adventskonzert

Am 10. Dezember steht ein weiteres Kirchenkonzert in Göfis auf dem Programm. Mit dabei sind Ensembles und Solist:innen aller Instrumental- und Gesangsklassen. Traditionelle Weihnachtslieder werden dabei ebenso zu hören sein, wie Festliches und poppige Musik. Für dieses Konzert ist eine Anmeldung auf der Homepage der Musikschule unter „Veranstaltungen“ erforderlich.

Susanna Wergles

Musikschule Walgau | T 05525 62160

38

39



KulturImWalgau.at

... geht online!



In der Region Walgau ist viel Kultur zuhause!

Der „Walgau muss sich nicht verstecken“, hört man immer wieder. Die Kulturvielfalt des Walgaus kann man nun auch nach-sehen auf www.kulturimwalgau.at

Kultur-Clips

Die Webserie „Kultur Im Walgau“ bietet einen Einblick in das Kulturangebot der Regio-Gemeinden zwischen Bludenz und Feldkirch und rückt die Kulturschaffenden in den Vordergrund.



Alle Clips gesammelt zu finden auch auf <https://www.imwalgau.at/projekte/kultur-im-walgau.html>

Genuss der Region



Wir begleiten Marcus Naumann durch den Dreiklang und erleben, dass das Thema Genuss in der Region fest verankert ist.



Raum für Kunst und Kultur



Helmut und Hildgard Schlatter sind seit jeher kulturbegeistert und haben aus ihrer alten Tenne einen Raum für Kunst und Kultur geschaffen.



Baukultur des Walgaus



Gibt es eigentlich ein Walgauhaus? Wie wird bei uns derzeit gebaut? Und wie schaut die Bauweise der Zukunft aus? Martin Mackowitz nimmt uns mit auf einen Streifzug durch die Baukultur des Walgaus.



Ausgewandert aus dem Walgau



Heute zieht es viele Menschen in den Walgau, aber das war nicht immer so. Wie es in vergangenen Jahrhunderten den Ausgewanderten aus dem Walgau erging, erfahren wir von Herlinde Hummer. Die Datenbank mit über 3.100 Namen von Ausgewanderten findet sich im Walgau-Wiki.



Villa Falkenhorst



Die Villa Falkenhorst ist Geschichte – eine Brücke, die Erinnerungen in die Gegenwart trägt. Sie ist ein Ort der Kultur, ein Ort der Begegnung, ein Ort der Lebensfreude, meint Verena Burtscher.



Vorarlberger Museumswelt



Schon einmal was von der Vorarlberger Museumswelt gehört? Manfred Morscher macht Lust auf die dort angesiedelten sieben Museen. Die "Vorarlberger Museumswelt" wird übrigens ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern geführt.



Walgau, liest & spricht



Gibt es überhaupt eine Walgauer Mundart? Thomas Gamon, Anneliese Zerlauth und Anni Mathes geben uns einen Einblick in unsere Sprache.



Tal-schafft-Kultur



Mit der Initiative Tal-schafft-Kultur gestaltet Thomas Ludescher gemeinsam mit der Bevölkerung ein spannendes Kulturprogramm in den Gemeinden Bürs, Bürserberg und Brand.



Juwale Walgauer Kirchen



Karlheinz Worsch und Bruno Oberhammer erzählen uns etwas über die alten Kirchen im Walgau und über die Geschichte einer ganz besonderen Orgel.



Schnüfner

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Ort	Seite
22.11.2021	Feuerwehr Verteilung T-Shirt	Feuerwehrhaus, Schnifis	31
23.11.2021	Eröffnung Spar	Schnifis	26
24.11.2021	mobiles Impfteam 17.00 - 19.00	Pfarrheim Satteins	43
25.11.2021	mobiles Impfteam 9.00 - 11.00	Pfarrheim Satteins	43
26.11.2021	Saisonkartenvorverkauf 16.00 - 19.00 Uhr	Feuerwehrhaus, Schnifis	32
28.11.2021	Segnung der Adventkränze 8.45 Uhr	Pfarre Schnifis	25
03.12.2021	Schülerrate 7.00 Uhr	Pfarre Schnifis	25
06.12.2021	Erwachsenenrate 6.00 Uhr	Pfarre Schnifis	25
10.12.2021	Weihnachtskonzert Musikschule 17.00 Uhr	Pfarrkirche Göfis	39
12.12.2021	Bußfeier 19.00 Uhr	Pfarre Schnifis	25
17.12.2021	Schülerrate 7.00 Uhr	Pfarre Schnifis	25
24.12.2021	Kindermette 17.00 Uhr	Pfarre Schnifis	25
24.12.2021	Christmette 22.00 Uhr	Pfarre Schnifis	25
26.12.2021	Festgottesdienst mit Kindersegnung 8.45	Pfarre Schnifis	25
31.12.2021	Anbetung zum Jahreswechsel 23.30	Pfarre Schnifis	25
04.01.2022	die Sternsinger ziehen durch's Dorf	Schnifis	25
05.01.2022	die Sternsinger ziehen durch's Dorf	Schnifis	25
06.01.2022	Festgottesdienst mit den Sternsängern 8.45	Pfarre Schnifis	25
23.01.2022	Vorstellungsgottesdienst Erstkommunikanten 8.45	Pfarre Schnifis	25



**Impfung ohne
Anmeldung!**

**Die Jagdberggemeinden Satteins, Schlins,
Röns, Düns und Dünserberg impfen**

Jede Impfung zählt!

**Wann: Mi, 24.11.2021
von 17 bis 19 Uhr sowie am
Do, 25.11.2021 von 9 bis 11 Uhr**

**Wo:
Mobiles Impfteam,
Pfarheim, Kirchstraße 8
6822 Satteins**



WINTER RADIUS

**12.11.2021 –
11.02.2022**



Fit durch den Winter

Info und Teilnahme: www.vorarlberg.radelt.at

Gratis App



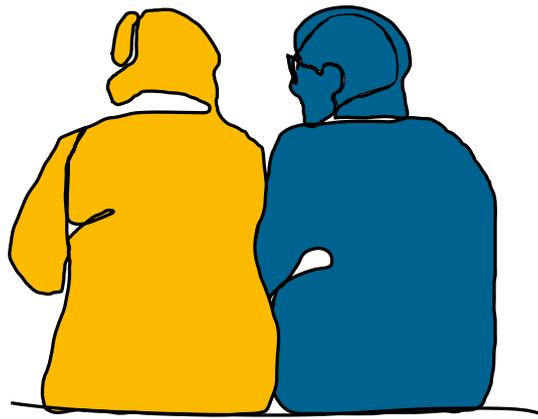
**VORARLBERG
MOBIL**
ANDERS UNTERWEGS



klimaaktiv
mobil

„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“

Zwei Schnüfner philosophieren über ...



... gute Gedanken

"Nette Gedanken ausführen, ist ein bisschen wie
die Welt neu erschaffen"

(Monika Minder)

Letzter
Abgabetermin
Beiträge:
12. Dezember 2021
wenn möglich digital -
Fotos und Texte
extra

Schnüfis

uf an Blick

Erscheinungstermin Blättle 78
Donnerstag, 23. Dezember 2021